

Abonnementspreis vierteljährlich... incl. Fringelohn 5 Mk. durch die Post bezogen 6 Mk.

Einzelne Nummer 25 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrablätter...

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition Johannisgasse 33. Sperrstunden der Redaction: Vormittags 10-12 Uhr.

Wiesenverpachtung.

Folgende der Stadtgemeinde Leipzig gebührige und eingetretener Verhältnisse halber pachtfrei gewordene Wiesen, nämlich:

1. 3 Ader 164 □ R. — 1 Hektar 96,98	Ar Abtheilung 19 der sogen. Ranfthäcker Viehweide, einschließlich der ganzen angrenzenden Flußbrinne, in der Flur Lindenan	Ar Abtheilung II
2. 2 „ 86 „ — 1 „ 96,56	Ar Abtheilung II	der Nodelwitzwiese,
3. 1 „ 188 „ — — „ 89,10	„ „ „	„ „
4. 4 „ 197 „ — 2 „ 57,71	„ „ „	„ „
5. 2 „ 258 „ — 1 „ 58,98	„ „ „	„ „
6. 3 „ 940 „ — 2 „ 10,90	„ „ „	„ „

Sonabend, den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr an Rathshaus (Rathhaus, 1. Etage, Zimmer Nr. 16) versteigert werden.

Verpachtung.

Die an der alten Gister und an der Fregestraße gelegene, der Stadtgemeinde gehörige Wiese, Parzelle Nr. 2098 des Flurbuchs, soll in 4 Abtheilungen:

Abtheilung I	von 12,30 Ar — — Ad. 67 □ R.	Flächengehalt
II	„ 22,40 „ — — „ 121 „	
III	„ 34,15 „ — — „ 185 „	
IV	„ 64,42 „ — 1 „ 50 „	

Strafgesetz und Strafvollzug.

Eine lebhafte öffentliche Verhandlung hat sich in neuerer Zeit über die heutige Strafgesetzgebung und Strafvollziehung erhoben. Die bekannte Schrift des Oberlandesgerichtsraths Dr. Mittelstädt zu Hamburg „Gegen die Freiheitsstrafe“ hat unlängst die Aufmerksamkeit in einer Weise behandelt, die mehr, als sie verdient, Beifall gefunden, jedenfalls aber auch außerhalb der Fachkreise Interesse für diese hochwichtige Kulturfrage hervorgerufen hat. Die Meinung, alle Schäden der Zeit auf eine verkehrte Gesetzgebung zurückzuführen, ist durch jene Schrift bei Vielen verfestigt und die Schlagwörter der Mittelstädt'schen Beweisführung sind in der conservativen Presse in einer Weise verbreitet worden, die in einer Zeit, wo die gesetzliche Regelung des Strafvollzugs bevorsteht, von bedenklicher praktischer Wirkung werden könnte. Um so dankenswerther ist es, wenn ein Mann, dem die reichste praktische und theoretische Sachkenntnis zur Seite steht, dem auch Niemand Befangenheit in liberalen Doctrinen vormerken wird, zur Widerlegung der gegen das herrschende Strafsystem erhobenen Anklagen das Wort ergreift. Es geschieht dies in einer sehr lehrreichen und überzeugenden Schrift unseres schätzbaren Generalstaatsanwalts und freiconservativen Reichstagsabgeordneten v. Schwarze, „Die Freiheitsstrafe“, aus der wir hier einige Gesichtspunkte hervorheben wollen.

hat, in welcher sich eine übermäßige oder überaus ungerechtfertigte Milde kundgibt. Als Heilmittel für seine Beschwerden schlägt Mittelstädt weder eine Vermehrung der mit Todesstrafe bedrohten Verbrechen, noch eine Verlängerung der Freiheitsstrafen vor, sondern die stärkste Steigerung der Arbeit in der Strafanstalt, die Anwendung der Prügelstrafe bei bestimmten Vergehen, die von besonderer Kohheit und Niederträchtigkeit des Thäters Zeugnis geben, die Anwendung von Hungerstrafen in der Strafanstalt, die Erhöhung der Ehrenstrafen und die Vermehrung von Geldstrafen, die Anhebung des Namens des Thäters am Schandplatze und die Anbahnung der Deportation. Schwarze weist dem gegenüber im Einzelnen nach, daß diese Vorschläge, selbst wenn man ihnen unbedingt beipflichten wollte, durchaus nichts an dem Systeme des Strafvollzugs, wie er gegenwärtig üblich und herkömmlich ist, ändern würden, oder tatsächlich unmöglich auszuführen sind. Die Schen vor der Strafe und der Strafanstalt, sagt der Verfasser, hat sich allerdings, aber deshalb verringert, weil die Scheu vor dem Verbrechen und die Furcht vor der Schande des Verbrechens sich gemindert hat. Die Zahl der Verbrechen wird weber durch das Strafvertheil, noch durch die Strafvollziehung erheblich vermindert werden. In den seltensten Fällen nimmt der Thäter an, daß er entbehrt und zur Strafe werde gezogen werden; — Ausnahmen kommen vor, sind jedoch in jeder Beziehung nicht erheblich. Die Vermehrung der Criminalität wird durch Ursachen, die auf andern Gebieten als auf dem des Strafrechts und des Strafvollzugs liegen, herbeigeführt. Als die schwersten Strafen in Deutschland bestanden und der Strafvollzug in der härtesten Weise erfolgte, als der Scharfrichter mit allen möglichen Todesstrafen, mit Pranger und Brandmarken, mit Auspeitschung tagtäglich die Strafurtheile vollzog, wurden die schwersten Verbrechen so häufig und in so entsetzlicher Weise begangen, daß die damaligen Berichte in den bittersten Klagen über die überhandnehmende Criminalität sich ergingen und die damaligen Criminalgerichte durch hunderte von Todesurtheilen die steigende Verwilderung der öffentlichen Moral zu bannen nicht vermochten. Sind denn alle diese Erfahrungen, die bis in dieses Jahrhundert hineinreichen, keine beachtlichen Zeugnisse in unserer Frage? Der Strafvollzug bedarf allerdings einer Reform, aber nicht in der von Dr. Mittelstädt vertretenen Richtung und mit den von ihm vorgeschlagenen Mitteln. Er bedarf der Reform, um die Rücksicht abzumenden, die gegenwärtig für das Gemeinwesen aus der Gemeinschaft der Verbrecher in der Strafanstalt, wie andererseits aus der Erziehung des Wiedereintritts des Bestraften in die bürgerliche Gesellschaft entstehen, und die in der sich steigenden Zahl der Rückfälle ihren handgreiflichen Ausdruck finden. In diesen beiden Punkten muß die Reform begonnen werden. In der Begründung dieser Behauptungen können wir dem Verfasser hier nicht im Einzelnen folgen, es muß auf das Studium der kleinen, an die gebildeten Lesern gerichteten Schrift verwiesen werden. Nur das Wort, mit welchem der Verfasser dem

Bekanntmachung.

Die von uns am 4. Februar d. J. zum Verkauf vertheigerten Baupläne Nr. 9-13 des Parcellenplanes für das Bauareal an der alten Gister und an der Fregestraße sind den öffentlichen Ausschreibungen worden und werden daher die übrigen Bieter in Gemäßheit der Vertheigerungsbedingungen hiernit ihrer Gebote entlassen.

Der Rath der Stadt Leipzig Dr. Tröndlin. Gerull.

Holzauktion.

Montag, den 15. März d. J. sollen von Vormittags 9 Uhr ab im Burgauer Forstreviere auf dem Rablschlage in Abth. 25 b in der sogenannten Leusscher Götze ca. 500 Wurzelhaufen (Rein gemachte Stockholz) unter den im Termine öffentlich ausgedehnten Bedingungen und der üblichen Anzahlung an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Der Rath der Stadt Leipzig Dr. Tröndlin. Gerull.

Bekanntmachung.

Herr Hermann Fries hat als Testamentsvollstrecker des verstorbenen Freiherrn von Reinberg-Düringfeld den Verlust der nachstehend näher bezeichneten, auf den Namen des Letzteren lautenden zwei Lagercheine über an Lagerhof lagernde Güter angezeigt, als:

Lagerchein Nr. 10175	ausgestellt den 10. August 1876	über 9 Risten und 1 Koffer Bücher und Papier,	gewogen brutto 898 Pfund,	gezeichnet R II 1, 3a, 3, 5, 8, 9, 229, 21.
				K II 9.

Lagerchein Nr. 10188 — ausgestellt den 21. August 1876 über 5 Regale, gezeichnet R II 8, 8, 8, 11, 12, und 1 Riste Bücher, gezeichnet R II 6, zusammen gewogen brutto 250 Pfund.

Wir fordern die Inhaber der Lagercheine hierdurch auf, sich mit denselben binnen 3 Monaten und spätestens bis 12. Juni 1880 bei Verlust jeglichen Anspruchs an die Lagerhofverwaltung in der Lagerhof-Expedition zu melden. Erfolgt keine Meldung, so werden die beiden Lagercheine unwirksam erklärt und neue Lagercheine ausgestellt werden.

Lagerhof der Stadt Leipzig. Gether.

Politische Uebersicht.

Leipzig, 10. März.

Die Militärcommission des Reichstags hat am Dienstag ihre Arbeiten begonnen und zwei Lesungen der Vorlage beschloffen. Die mehr als fünfständige Sitzung wurde mit der Debatte über §. 1 ausgefüllt, durch welchen die Friedenspräsenzstärke auf sieben Jahre mit 1 Procent der gegenwärtigen Bevölkerung festgesetzt wird. Die Beratung nahm indeß mehr oder weniger den Charakter einer allgemeinen Debatte über das ganze Gesetz an. Ueber die Stellung der verschiedenen Fractionen zur Vorlage hatte die erste Lesung im Plenum bereits Aufschluß gegeben; in dieser Beziehung brachte der gestrige Tag nur Bestätigung. Von Interesse dagegen waren die näheren Angaben, welche seitens der Militärverwaltung zur Beleuchtung der Bedürfnisfrage gemacht wurden. Es wurde hingewiesen auf die Thatsache, daß im Feldzuge von 1870 ein wesentliches Moment unsere numerische Ueberlegenheit gewesen. Die Franzosen hatten damals nur 260,000 Combattanten. Seitdem sind wir von Frankreich an Zahl überflügelt. Der Ertrag beträgt in beiden Armeen gleichmäßig 143,000 Mann. Bei den Franzosen kommt aber für die Kriegsstärke hinzu der 13. und 14. Jahrgang, und so ergibt sich auf ihrer Seite eine Ueberlegenheit von mindestens 200,000 Mann. Dazu kommen auf französischer Seite gewisse günstigere Verhältnisse für die Befahrung der Festungen, so daß sich für das Schlachtfeld eine thatsächliche Differenz von 250,000 Mann zu Ungunsten Deutschlands herausstellt. Bei dieser Vergleichung ist auf Russland und die Möglichkeit einer russisch-französischen Allianz noch gar nicht Rücksicht genommen. Es wurde u. A. auf die Ueberlegenheit der russischen Truppen im Ertragen von Strapazen hingewiesen. Gegenüber dem Einwande, daß keine ernste Gefahr vorhanden sei, wurde bemerkt, daß man andererseits doch zu weit gehe, wenn man die gegenwärtige Lage Europas als eine vollkommen normale bezeichne. Im Uebrigen beruhe die gewaltige Verstärkung der Wehrkraft unserer Nachbarn auf dauernder Organisation und müsse unfererseits

ohne Rücksicht auf die größere oder geringere Gefahr des Augenblicks ebenfalls durch organisatorische Maßregeln nach Möglichkeit ausgeglichen werden. Die geforderte Erhöhung der Präsenz bedeutete eine Vermehrung der Kriegsstärke um 100,000 Mann, die Heranziehung der Ersatz-Reserve ebenfalls 100,000 Mann, desgleichen die Verlegung des Termins der Entlassung zur Landwehr, so daß sich gegen die bisherige Kriegsstärke für das Winterhalbjahr ein Plus von 300,000, für das Sommerhalbjahr ein Plus von 250,000 Mann ergeben werde. Dies sei das geringste Maß neuer Befahrung, welches angesichts der europäischen Verhältnisse unserem Volke auferlegt werden müsse. — Der Abg. Richter kam auf seine bereits aus dem Plenum bekannnten Aufstellungen zurück, durch welche die heute thatsächlich vorhandene Ueberlegenheit der französischen Armee widerlegt werden sollten. Dem gegenüber wurde seitens der Regierungsvertreter nachgewiesen, daß die Etatsstärke sowohl wie die Effectivstärke der französischen Armee im Frieden um 30,000 Mann höher ist als die untere. Was die Kriegstüchtigkeit anlangt, so wurde darauf aufmerksam gemacht, daß unser Landsturm nicht entfernt mit der Territorial-Armee, deren Wichtigkeit von Richter sehr unterschätzt werde, verglichen werden könne. — Aus der Verantwortung einer Reihe von Einzelfragen seitens des Kriegsministers ist hervorzuheben, daß man beabsichtigt, von der jährlichen Quote der Ersatzreserve 12,000 Mann zu Uebungen heranzuziehen, was infolge der mehrfachen Uebungen fürs Jahr 48,000 Mann ergibt, mit einem Kostenaufwande von 2,300,000 Mk. (Ausdrücklich zu bemerken ist, daß die 48,000 Mann nicht etwa als Befandtheil der in §. 1 festgesetzten Präsenzstärke aufzufassen sind.) Die Uebungen sollen in den April und Mai fallen. Die Auswahl der zu den Uebungen heranzuziehenden Mannschaften soll denselben Behörden zustehen, welche die Entsendung über die Einstellung der Recruten treffen. Es ist möglich, daß in Bezug auf diese Dinge aus der Mitte der Commission noch bestimmte gesetzliche Vorschriften beantragt werden. Die Frage, auf welche Dauer die Präsenzstärke zu bewilligen sei, erfuhr, was ihre principielle Seite anlangt, keine neue Beleuchtung. Thatsächlich ist zu erwähnen, daß der Abg. Richter statt der 7 Jahre der Regierungsvorlage 5 Jahre beantragte, eine Differenz, die sicherlich nicht als eine Principienfrage, sondern nur als eine Zweckmäßigkeitfrage angesehen werden kann. Die Ultramontanen, welche übrigens vorher ihre Absicht ablehnende Haltung erklärt hatten, beantragten zwei Jahre. Eine Motivierung wurde nicht gegeben; vielleicht hat ihnen schon die zweijährige Etatsperiode vorgeschwebt. Die Abstimmung über §. 1 wird erst nach Schluß der Discussion über §§. 2 und 3 vorgenommen werden. Die nächste Sitzung findet am Freitag statt. Jede, auch die kleinste Parteiverchiebung zu Gunsten des Liberalismus pflegt das Gericht von einer „Ministercandidatur“ Benignen's im Gefolge zu haben. So ist der verehrte Mann auch jetzt wieder der Gegenstand einer Reihe von



Bilderlehrbuch für Kunst-Schwerer, Grimm, Steinweg Nr. 17, Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag 11-1 Uhr unentgeltl. Unterricht in kunstgewerblichen Zeichen für Erwachsene...

Verkauf von Einlauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen, Schmuckgegenständen, Münzen, Alterthümern bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Groschel, Katharinenstr. 18, Gummi-Waaren-Bazar 5, Petersstrasse 5, Gummi- und Gatta-Percha-Waaren-Lager...

Neues Theater. 70. Abonnements-Vorstellung, II. Serie, roth. Sum 2. Male: Eine Kriegskasse. Lustspiel in einem Acte von Eduard Raubner...

Gute Zeugnisse. Lustspiel in 3 Acten von G. Walladow und O. Eiden. Personen: Baron von Seldenhilf, Clarissa, seine Frau, Maria, seine Tochter, Arthur Reimfeld, der Baronin Bruder...

Einleitung Gas- und Lichtexperimente. - Erklärung des Hydro-Oxygengases. - Verschiedene Rotationserscheinungen. - Systeme der Astronomie. - Teleskopische und photographische Ansichten des Mondes. - Mondphasen. - Die Planeten Mars und Saturn. - Sonnenfinsternisse. - Bewegung der Cometen. - Sternschnuppenfälle. - Der Fixsternhimmel. - Sternbild der Jungfrau, des Orion und des grossen Bären. - Anwendung der Spectral-Analyse auf die Erforschung der Nebelregionen.

Zwanzigstes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, Donnerstag den 11. März 1880. Erster Theil.

Ouverture zu 'Oberon' von Weber. Arie 'Ah perfido' von Beethoven, gesungen von Fräulein Louise Pyk aus Stockholm. Concert (E-moll) für Pianoforte von Chopin, vorgetragen von Herrn Heymann aus Frankfurt a. M. Schwedische Lieder, gesungen von Fräulein Pyk. Solostücke für Pianoforte, vorgetragen von Herrn Heymann.

Zweiter Theil. Symphonie (No. 3, A-moll) von N. W. Gade. Billets à 3 A, Sperrsitze à 4 A sind im Bureau der Concert-Direction und am Haupteingange des Saales zu haben. Einlass um 8 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 1/9 Uhr. 21. und letztes Abonnement-Concert Donnerstag den 18. März 1880. Die Concert-Direction.

8. (und letzte) Kammermusik im Saale des Gewandhauses zu Leipzig. Mitwirkende: Die Herren Capellmeister Rotnecko (Pianoforte), Concertmeister Schradloek und Bolland (Violine), Thümer (Viola), Schröder (Violoncell), Schwabe (Contrabaß), Gentzsch (Clarinetten), Gumbert (Horn) und Weissenborn (Fagott).

Program. Sonate für Pianoforte und Violoncello. Quartett für Streichinstrumente (F-moll, op. 96). Sonate für Pianoforte. Octett für Streichinstrumente. Schubert, Mozart, Beethoven, Haydn.

Nachlass-Auction, Uferstrasse No. 10. Morgen Freitag den 12. März; gut erhaltene Möbel, Tisch und Bett, sowie zwei gangbare Drehschalen.

Altes Theater. Heute, Donnerstag, geschlossen. Repertoire des Stadttheaters zu Leipzig. Neues Theater. Freitag, 12. März. 71. Abonnements-Vorstellung, III. Serie, weiss. Sum 3. Male: Meister Martin und seine Gesellen. Oper in 3 Acten von Weisheimer.

Altes Theater. Heute, Donnerstag, geschlossen. Repertoire des Stadttheaters zu Leipzig. Neues Theater. Freitag, 12. März. Sum 8. Male: Der Bibliothekar. Schwank in 4 Acten von O. von Rojer.

Theater-Anzeige. Mit der 81. Abonnements-Vorstellung beginnt das II. Quartal des Jahres-Abonnements und werden die geehrten Abonnenten hiermit höflichst ersucht, die neuen Abonnements-Bücher in den Tagen vom 16. bis incl. 19. d. M. an der Abend-Casse des Neuen Theaters in den Stunden von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags, und zur Vermeidung alzu grossen Andrangs, wenn möglich in der Reihenfolge in Empfang nehmen zu lassen, das am Dienstag, den 16. d. M., die Billets der I. Serie, Mittwoch, den 17. d. M., die Billets der II. Serie, Donnerstag, den 18. d. M., die Billets der III. Serie, Freitag, den 19. d. M., die Billets der IV. Serie zur Ausgabe gelangen.

Carola-Theater. 174. Abonnements-Vorstellung, Serie 2. Sum ersten Male: Der Herr von Vobengrin. Dramatischer Scherz in 1 Act von A. Gänther. Personen: Baron Guad von Barmig, Bertha, seine Frau, Marie, seine Schwester, Knallmeier, Weinreisender, Ein Diener, Dr. Raffka, Fräul. Gräber, Fräul. Gaade, Fräul. Röhde, Dr. Scherff.

Ein Stück spielt auf dem Landgute des Barons, in der Nähe einer grossen Stadt.

Sonabend, den 13. März, Abends 1/8 Uhr im grossen Saale des Vereinshauses, Rossstrasse 9, Wiederholung des Vortrags von Gustav Amberg über Astronomie, unter Darstellung der interessantesten Himmelserscheinungen vermittelt eines grossen Hydro-Oxygengasapparates. Programmzug: Einleitende Gas- und Lichtexperimente. - Erklärung des Hydro-Oxygengases. - Verschiedene Rotationserscheinungen. - Systeme der Astronomie. - Teleskopische und photographische Ansichten des Mondes. - Mondphasen. - Die Planeten Mars und Saturn. - Sonnenfinsternisse. - Bewegung der Cometen. - Sternschnuppenfälle. - Der Fixsternhimmel. - Sternbild der Jungfrau, des Orion und des grossen Bären. - Anwendung der Spectral-Analyse auf die Erforschung der Nebelregionen. Billets sind in der Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio, sowie Abends an der Casse zu haben. Numerirter Stuhl 2 A, unnumerirter Platz 1 A 50 A, Galerie 1 A, Karten für Stadtreisende, Schüler und Schülerinnen 75 A.

Allgemeiner deutscher Musikverein. Die hiesigen Mitglieder werden zu der nächsten Sonntag den 14. März Nachmittags 4 Uhr in Blüthner's Saal stattfindenden 45. Aufführung des Leipziger Zweigvereins Programme in den nächsten Tagen zugeschiedt erhalten.

Kgl. Amtsgericht Leipzig. Gabel-Register. Am 6. März eingetragen: Firma Gebrüder Gerth, Raschmarkt, Rathhausgasse Nr. 25. Inhaber die hiesigen Kaufleute Herren Hermann Paul u. Andreas Franz Gerth hier. O. Wärlter, Brühl 77. Inhaber Herr Job. Gottlieb Wärlter hier.

Grundstücks-Versteigerung. Am 22. März, Vorm. 11 Uhr, in der Restauration zum Baldschlösschen das in Schönfeld, Hauptstrasse 14, gelegene, zum Nachlass der Frau verheh. Döring gehörige Grundstück. Lote 16,500 A.

Concurs-Verfahren. Som hiesigen Kgl. Amtsgericht wird in dem Concursverfahren über das Vermögen der Bäckerin Jacobine Fuchs in Leipzig zur Beschaffung eines über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-ausschusses und eintrittenden Falls über die in §. 190 der Concursordnung bezeichneten Gegenstände der 18. März 1880, Nachmittags 9 1/2 Uhr als anderweitig Termin anberaumt.

Eine Frau, die in Paris war. Lustspiel in 3 Acten von G. v. Rojer. Personen: von Stern, Major a. D., Bertha, seine Tochter, Oskar von Siburg, Mathilde, dessen Frau, von Balbow, Major-General, Marie von Schönberg, Witwe, Johann, Diener des Majors, Stern, Diener des Herrn von Siburg, Dr. Erdmann, Fräul. Rahn, Dr. Befels, Fräul. Gaade, Fräul. Raffka, Fräul. Gräber, Dr. Lange, Dr. Rab.

Altes Theater. Heute, Donnerstag, geschlossen. Repertoire des Stadttheaters zu Leipzig. Neues Theater. Freitag, 12. März. Sum 8. Male: Der Bibliothekar. Schwank in 4 Acten von O. von Rojer.

Theater-Anzeige. Mit der 81. Abonnements-Vorstellung beginnt das II. Quartal des Jahres-Abonnements und werden die geehrten Abonnenten hiermit höflichst ersucht, die neuen Abonnements-Bücher in den Tagen vom 16. bis incl. 19. d. M. an der Abend-Casse des Neuen Theaters in den Stunden von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags, und zur Vermeidung alzu grossen Andrangs, wenn möglich in der Reihenfolge in Empfang nehmen zu lassen, das am Dienstag, den 16. d. M., die Billets der I. Serie, Mittwoch, den 17. d. M., die Billets der II. Serie, Donnerstag, den 18. d. M., die Billets der III. Serie, Freitag, den 19. d. M., die Billets der IV. Serie zur Ausgabe gelangen.

Carola-Theater. 174. Abonnements-Vorstellung, Serie 2. Sum ersten Male: Der Herr von Vobengrin. Dramatischer Scherz in 1 Act von A. Gänther. Personen: Baron Guad von Barmig, Bertha, seine Frau, Marie, seine Schwester, Knallmeier, Weinreisender, Ein Diener, Dr. Raffka, Fräul. Gräber, Fräul. Gaade, Fräul. Röhde, Dr. Scherff.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 15. fr. - 8. 35. fr. - 10. 10. fr. - 2. 12. fr. - 5. 32. fr. - 8. 35. fr. - 10. 10. fr. - 2. 12. fr. - 5. 32. fr. B. Nach Magdeburg via Herbitz: 4. 15. fr. - 8. 35. fr. - 10. 10. fr. - 2. 12. fr. - 5. 32. fr. C. Nach Magdeburg via Herbitz: 4. 15. fr. - 8. 35. fr. - 10. 10. fr. - 2. 12. fr. - 5. 32. fr. D. Nach Magdeburg via Herbitz: 4. 15. fr. - 8. 35. fr. - 10. 10. fr. - 2. 12. fr. - 5. 32. fr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 15. fr. - 8. 35. fr. - 10. 10. fr. - 2. 12. fr. - 5. 32. fr. B. Nach Magdeburg via Herbitz: 4. 15. fr. - 8. 35. fr. - 10. 10. fr. - 2. 12. fr. - 5. 32. fr. C. Nach Magdeburg via Herbitz: 4. 15. fr. - 8. 35. fr. - 10. 10. fr. - 2. 12. fr. - 5. 32. fr. D. Nach Magdeburg via Herbitz: 4. 15. fr. - 8. 35. fr. - 10. 10. fr. - 2. 12. fr. - 5. 32. fr.

C. Linie Leipzig-Göhring-Neustadt; 9. 5. B. (Altenburg, Beig). - 12. 40. R. (Altenburg, Beig). - 3. 5. R. - 6. 25. R. (Beig). D. Linie Leipzig-Göhring-Neustadt; 4. 45. fr. - 6. 25. fr. - 9. 5. B. - 12. 40. R. - 3. 50. R. 6. 25. R. 9) Leipzig-Dresdner Bahnh. A. Linie Leipzig-Dresdner: 5. 10. fr. - 7. 50. B. - 9. 10. B. - 11. 30. B. - 3. 5. R. - 6. 25. R. - 7. 5. R. - 9. 50. R. B. Linie Leipzig-Dresdner: 7. 20. B. - 11. 45. B. - 2. 15. R. - 4. 45. R. - 8. 15. R. (nur bis Rostock).

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 43. fr. - 10. 12. B. - 11. 49. B. - 5. 19. R. - 7. 5. R. - 11. 18. R. B. Von Magdeburg via Herbitz 8. 38. B. - 10. 12. B. - 2. 45. R. - 5. 35. R. - 11. 18. R. Magdeburg-Galberstädter Bahn: 8. 55. fr. (von Halle). - 8. 30. B. - 11. B. - 2. 30. R. - 5. 45. R. - 8. 44. R. (von Halle). - 8. 28. R. - 9. 30. R. - 11. 30. R.

Sächs. Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof. A. Linie Leipzig-Dresdner: 3. 35. fr. - 8. 10. R. - 9. 59. B. - 12. 35. R. - 4. 11. R. - 6. 50. R. - 8. 2. R. - 10. 4. R. B. Linie Chemnitz-Dresdner: 9. 35. B. - 12. 35. R. (von Borna). - 2. 50. R. - 6. 27. R. - 11. 35. R. C. Linie Chemnitz-Dresdner: 8. 10. B. - 12. 35. R. (Altenburg, Beig). - 2. 50. R. - 6. 50. R. (Altenburg, Beig).

2) Leipzig-Dresdner Bahnh. A. Linie Dresden-Dresdner: 1. 46. fr. - 6. 47. R. - 9. 34. R. - 10. 44. B. - 2. 41. R. - 5. 20. R. - 8. 28. R. - 10. 29. R. B. Linie Dresden-Dresdner: 8. 9. B. (von Rostock). 11. 58. B. - 4. 16. R. - 7. 15. R. - 9. 38. R. Thüringische Bahn: A. Linie Chemnitz-Göhring-Neustadt: 4. 44. fr. - 5. 46. fr. (von Marzfrankfurt). - 7. 56. B. (von Weissenfels). - 10. 67. B. - 1. 43. R. - 5. 46. R. - 9. 10. R. - 11. 11. R. B. Linie Chemnitz-Göhring-Neustadt: 8. 6. B. - 11. 10. B. - 8. 15. R. - 9. 20. R. Leipzig-Eilenburger Bahn: A. Linie Girschberg i. Schl., Dresden, Rostfurt, Rupland, Falkenberg 12. 28. R. - 6. 42. R.

Fortsetzung der 117. Auction im städtischen Leibhause Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Manufacturwaaren, Sonnen- und Regenplüme etc. etc.

Auction. Freitag den 12. März soll wegen Aufgabe des H. Wehinger'schen Geschäfts Peterssteinweg No. 59, parterre, als Seide, Zwirn, Eisengarne, seidene, wollene und baumwollene Gänder, Schnuren, Knöpfe, Sticknadeln etc., sowie 2 Regale mit Fenster, Rahmenregale mit Raufen, Glasfassen und dergl. meistbietend versteigert werden. J. F. Fohle, Auctionator.

Bom 15. März d. J. ab wird der 6 Uhr Vormittags von Magdeburg nach Leipzig abgehende Courierzug Nr. 6 auf der Station Scharfuhk anhalten. Abfahrt von Scharfuhk 8 1/2 Vormittags. Magdeburg den 6. März 1880. Königliche Eisenbahn-Direction.

Dresdner Bank. Die Dividende auf das Geschäftsjahr 1879 kann von heute an mit 9% = Mk. 54. - pr. Stück gegen Abgabe des Dividendenscheines No. 7 an unserer Casse erhoben werden. Leipzig, den 10. März 1880. Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Wir erbiten und, die Abstempelung der Berlin-Potsdam-Magdeburger-Eisenb.-Actien auf 40 Rente zu vermitteln. Leipzig, 10. März 1880. Vetter & Comp.

Vorräthig bei Alfred Lorentz, Neumarkt 20. Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig. Ausführliches Lehrbuch der pharmaceutischen Chemie bearbeitet von Dr. Ernst Schmidt, Professor der Chemie und Pharmacie an der Universität zu Halle. In zwei Bänden. Mit zahlreichen in den Text eingedruckten Holzschnitten und einer farbigen Spectraltafel, gr. 8. geh. Erster Band. Anorganische Chemie. Erste Abtheilung: Metallische. Preis 8 A. Zweite Abtheilung: Metallische. Preis 10 A.

Confirmations-Gesangbücher. Wegen Aufgabe des Gesangbuchgeschäfts verkaufe ich die Borträge meiner Leipziger Gesangbücher mit schönen, künstlerisch ausgeführten Einbänden in Leder zu Engharpfeisen, A 3.40 - A 6.50 per Stück. Gustav Fritzsche, kurze Straße 10. Verkaufsstellen bei den Herren Hermann Vogel, Kunsthandlung, Theaterpassage, J. B. Klein's Kunsthandlung, Neumarkt, und Otto Friedlein, Buchhandlung an der III. Bürgerstraße, Rossberg'sche Buchhandlung, Universitätsstrasse.

Emil Beckert Ahlemann's Haus. Erstes Leipziger Special-Geschäft für Emil Beckert Ahlemann's Haus.

Gardinen, Trauerwaaren

Gardinen: Reichhaltigste Auswahl, nur anerkannt bestrenommierte und reelle Fabrikate zu äusserst billigen Preisen.

Ältere Muster und Rester zu bedeutend reducirten Preisen.
Trauerwaaren: **Schwarze Kleider** in allen Grössen und Qualitäten von Mk. 18,00 an. **Trauer-Hüte** Pariser Modelle, in Grenadin und engl. Crêpe, sowie einfachere Sachen von Mk. 3,50 an bis Mk. 86,00. **Schwarze Cachemirs** und Trauerstoffe, 120cm. Cachemira, reine Wolle, von Mk. 1,60 an. **Schwarze Rüschen** circa 100 verschiedene Muster, von 15 Pf. bis 6 Mk. per Meter.

Ausverkauf

einer Partie:
65 und 70 Centimeter breiter **Kleiderstoffe** zu 25, 30, 40, 50 und 60 Pfennige per Meter.
Frühjahrs-Jaquets, Westen, Fichus 3, 4, 5, und 6 Mark.
Seidener Jaquets und Umhänge 5, 6, 7, 8 und 10 Mark.

Herold & v. d. Wettern.

Das größte Erfurter Schuh-Lager
45 N. Hertz, 45
Reichsstrasse
ist auf's Reichhaltigste assortirt in allen Arten
Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten
für Herren, Damen und Kinder.
Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie immer die
allerbilligsten Preise gestellt.
Herren-Schaftstiefel u. Stiefeletten II S. 8 M.
Damen-Lederstiefel II Sohl. 6 M.
Damen-Zengstiefel, Elast., Tackkappen u. Abf. 5 M.
u. s. w. u. s. w.
Für Confirmanden
Knaben-Schaftstiefel u. Stiefeletten von 5 A 50 A an. Für
Mädchen Zeugstiefel von 3 A 50 A an. Lederstiefel von 4 A 50 A an.

ff. schwarze schwarze Tinte! Tinte! Tinte!
in Flaschen à 15, 25, 35, 60 A, 1 A und über das Maass, sowie gewöhnliche Tinte à Liter 80, 40, 50 A und bunte Tinten empfiehlt die Tintenfabrik von **Gustav Roessiger**, Auerbach's Hof 18, Eingang Grimma'sche Strasse No. 1 und Neumarkt No. 7.

Hut-Fabrik
Andreas Engen, Petersstrasse 24 (Grosser Reiter)
empfiehlt sein reichhaltiges, gut sortirtes Lager
der neuesten Frühjahrsfaçons.
Auswahl in Confirmandenhüten.

O. H. Meder's optisches Institut,
Markt 10, Kaufhalle, Turmberg,
gegr. 1860.
Spezialität
und größtes
Lager von
Briken und
Stemmern in Gold u. Silber etc.



(R. B. 242.)
Das
Eleganteste und Dauerhafteste
in
Schuhwaaren
für
Damen, Herren und Kinder
hält Lager
und
fertigt nach Maass
Paul Hoerig,
Petersstrasse No. 7.

Gardinen
Engl. Tüll-Gardinen
eigener Fabrik
in Tüll, Spitzen, Tüll und
Woll mit Tüll, allgemein
anerkannt als beste, dauer-
hafteste Waare, empfiehlt
zu außerordentlich billi-
gen feinen Fabrikpreisen
J. G. Eichler,
Grimma'sche Str. 30,
in größter Auswahl von
Markt 5.75 pro Fenster.

Drahtgitter für Hühnerhäuser.
Drahtgitter für Glasdächer.
Drahtgitter für Glashäuser.
Drahtgitter für Schaufenster.
Drahtgitter für Thürfüllungen.
Drahtgitter für Ladentafeln.
Drahtgitter für Souterrainfenster.
Drahtgitter für Gartenzäune.
Drahtgitter für Ventilationszwecke.
Draht-Einzäunungen für:
Pflanzen- und Kaninchen-Züchtereien,
Teiche, Bassins, Beete, Gräber, Ephen-
wände, Wand- u. freistehende Spaliere,
Durchwürfe für Erde, Sand, Kohlen etc.
sowie jede vorkommende Drahtarbeit
und Reparaturen fertigt in solider Aus-
führung und sichert bei streng reeller Be-
dienung möglichst billige Preise zu.
M. B. Teichmann,
6. Brandvorwerkstrasse 6.

Billige Confirmandenhüte
empfiehlt
Haug's Hutfabrik
am Notenthal.
Filiale: Petersstrasse, Ecke vom Spertengässchen.

Kunst-Strohhatwäscherei
Färberei und Bleicherei
von
Robert Voigt, Neumarkt 7.
Herren- und Damen-Garderobe
wird untrennbar gefärbt und gereinigt.
Sammet-Garderobe
wird untrennbar mit jedem Befehl
unter Garantie
nach eigenem Verfahren wie neu vorgerichtet.

Filzhüte. Grösste Formen-Auswahl
extra fein u. leicht
von 3 Mark 50 Pfennige an per Stück
empfehlen
Fabrik
Grimma'sche Str. 8. Gebrüder Hennigke.

Der gänzliche Ausverkauf
wegen Aufgabe unseres Modewaaren-Geschäfts
dauert ununterbrochen fort.
Verkauf unter Kostenpreis.
Schwarze Cachemirs, doppelt breit,
Meter von 120 Pf. an.
Reinwollene Beige, Mtr. von 65 Pf. an,
Reste zur Hälfte des Kostenpreises,
Radmäntel, Regenmäntel, Schlafröcke,
Steppröcke, Beige-Röcke.
Martens & Simon,
Grimma'sche Strasse 39, II. Gewölbe vom Naschmarkt.

Rollband-Maasse,
Zollstöcke
empfehlen in reichster Auswahl zu billigsten
Preisen
Meister & Schirmer,
Schulstraße Nr. 5.

Schleuniger Ausverkauf 3 Tage!!
eleganter Damenmäntel zu Spottpreisen.
Hôtel de Pologne im Gewölbe.


Latrinen-Entleerungs-Maschinen
zur geruchlosen Entleerung von Latrinen,
nach Luftpumpen-System liefert als Specia-
lität die Maschinenfabrik von **Wolf**
& **Schaefer** in **Ositz a. S.**
140 Nummometer
fester Klobenholz 1. Classe, 78-79er
Einrichtung, hat zu verkaufen
Ernst Müller, Gottbus.

Markt 9. Bruno Wagner Markt 9.
Modewaaren- und Strohhut-Fabrik
erlaubt sich einem geehrten Publicum anzuzeigen, daß die **Neubereiten** in
garlirten und ungarlirten Hüten von **Paris** und **London** eingetroffen sind
und empfiehlt dieselben zu möglichst billigen Preisen in größter Auswahl.
Gardinen,
alle Arten, einfachste bis feinste Qualitäten.
Preise sehr niedrig.
Ältere Muster und einzelne Fenster unter Preis.
Gustav Kreutzer, Grimm. Str. 8.
Gierzu auf Beilagen

Möbel-Magazin
von **Th. Langhammer,**
Reipzig, Burgstraße Nr. 12, I. Stage. Reichhaltige Auswahl gut gearbeiteter
Möbel, Spiegel und Polsterwaaren zu billigen Preisen.

Für Confermanden! Marie Gommert, Weibgeschen

Die Weibgeschen für junge Mädchen. 2. umgearb. Auflage. Preis 5 M. eleg. geb. 6 M.

Richard Bauer, Buchhändler, Burgstr. 18. Portraits berühmter Männer, Photographien in Büchleinformat, offerirt statt 50 M. für nur 10 M.

Richard Bauer, Burgstr. 18. Portraits berühmter Männer, Photographien in Büchleinformat, offerirt statt 50 M. für nur 10 M.

Richard Bauer, Burgstr. 18. Portraits berühmter Männer, Photographien in Büchleinformat, offerirt statt 50 M. für nur 10 M.

Richard Bauer, Burgstr. 18. Portraits berühmter Männer, Photographien in Büchleinformat, offerirt statt 50 M. für nur 10 M.

Richard Bauer, Burgstr. 18. Portraits berühmter Männer, Photographien in Büchleinformat, offerirt statt 50 M. für nur 10 M.

Richard Bauer, Burgstr. 18. Portraits berühmter Männer, Photographien in Büchleinformat, offerirt statt 50 M. für nur 10 M.

Richard Bauer, Burgstr. 18. Portraits berühmter Männer, Photographien in Büchleinformat, offerirt statt 50 M. für nur 10 M.

Richard Bauer, Burgstr. 18. Portraits berühmter Männer, Photographien in Büchleinformat, offerirt statt 50 M. für nur 10 M.

Richard Bauer, Burgstr. 18. Portraits berühmter Männer, Photographien in Büchleinformat, offerirt statt 50 M. für nur 10 M.

Richard Bauer, Burgstr. 18. Portraits berühmter Männer, Photographien in Büchleinformat, offerirt statt 50 M. für nur 10 M.

Richard Bauer, Burgstr. 18. Portraits berühmter Männer, Photographien in Büchleinformat, offerirt statt 50 M. für nur 10 M.

Richard Bauer, Burgstr. 18. Portraits berühmter Männer, Photographien in Büchleinformat, offerirt statt 50 M. für nur 10 M.

Richard Bauer, Burgstr. 18. Portraits berühmter Männer, Photographien in Büchleinformat, offerirt statt 50 M. für nur 10 M.

Richard Bauer, Burgstr. 18. Portraits berühmter Männer, Photographien in Büchleinformat, offerirt statt 50 M. für nur 10 M.

Richard Bauer, Burgstr. 18. Portraits berühmter Männer, Photographien in Büchleinformat, offerirt statt 50 M. für nur 10 M.

Richard Bauer, Burgstr. 18. Portraits berühmter Männer, Photographien in Büchleinformat, offerirt statt 50 M. für nur 10 M.

Patent- u. Concessions-Eingaben, Zeichnungen v. Maschinen u. gewerblichen Anlagen werden gefertigt; Auskunft in Patentfachen ertheilt; Bezugsquellen von versch. Maschinen solider Constr. nachgewiesen u. Zeichnungen durch Schreien sehr schnell u. billig vervielfacht im technischen Bureau Plagwitz Str. 29, 3. Et.

Ein strebsamer Buchbinder im Besitz sämtlicher Maschinen erucht eine Buchhandlung oder Druckerei um Unterstüzung mit Arbeit. Adressen bitte im Tageblatt unter A. K. H. 93 niederzulegen.

Tafelbilder, Toaste werden schnell und schön gefertigt in Brandw. 1, 1.1. Floßpl. 6.

Schulbücher werden dauerhaft eingebunden in der Buchbinderei von H. Wollesky, Burgstraße 25, 3. Et.

Möbel jeder Art werden in u. auherm Hause sauber und billig reparirt und auf Garantie polirt! Brüderstraße 12, 1. Gohls. Otto Schüttke, Tischler.

Reparaturen von Drechseln, Oehringen, Ketten und sonstigen Galanteriewaaren werden prompt und sauber ausgeführt. F. W. Römer, Naßmarkt 26.

Privatgärten werden in Pflege genommen, so wie jede Gartenarbeit wird schnell und billig besorgt Klosterstraße 14, 2 Treppen.

Ein Gärtner empfiehlt sich zu herrschaftlichen Gartenarbeiten. Adressen Bindmühlenstraße Nr. 45, Cigarrengeschäft.

Herrenkleider werden eleg. gefertigt, modern, ger. u. rep. Schröterg. 11.

Herrenkleid, wäscht, bessert aus schnell u. billig Königsplatz 4, III. Windelborn.

Herrenkleider werden mod. u. repar. Blendinger, Burgstr. 9.

Damengarderobe sowie Promenaden-Gestülme werden nach neuesten Modellen cla. gef. Dammstr. 22, 4. Et.

Damen- und Kindergarderobe n. neuheit. Mod. eleg. u. billig gef. Berl. Str. 7, III. r.

Elegante Damenhüte werden billig gefertigt Nicolaistraße 13, II.

Oberhemden, gut sitzend, u. Damenwäsche jeder Art wird gut gemacht Reiter Str. 17, III.

Sanauettirarbeit und Wäschtiderei wird gesucht Universitätsstraße 10, 4. Et. rechts.

Eine Frau in Herrenkleidern macht geübt w. Beschäft. ins Haus Alexanderstr. 11, D. v.

1 geübte Schneiderin w. Besch. a. Berl. a. Reich. 1. erf. Gr. Heißberg, 18, III. Hermann.

Ein anst. Mädch. f. noch einige Tage Beschäftig. im Ausbessern Arndstr. 34, IV. 1.

Neuer Verlag von Brockhoff & Härtel in Leipzig: Der sogenannte thierische Magnetismus. Physiologische Beobachtungen.

Ein in der allgemeinen Sitzung der silesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur am 19. Januar 1880 gehaltenen Vortrag von Dr. Rudolf Heidenhain, ord. Professor der Physiologie und Director des physiologischen Instituts an der Universität Breslau.

Maler, Lackirer, Firmenschreiber empf. sich in seinem Fach als Decorationsmaler, Bau- und Möbel-Lackirer, Firmenschreiber, sowie die einfache Stuben-Arbeit wird gut und sauber für billigen Preis ausgeführt. Ergebenst J. Pirat, Nürnberger Straße 31, 1.

Central-Bazar für Fuhrwesen Neukirchhof Nr. 12 empfiehlt seine großen Verkauf-Möbelwagen ohne Umladung per Bahn, sowie Salonwagen zum Transport hier und auswärts zur gefälligen Benutzung bei promptester und reeller Bedienung. Bestellungen per Postkarte werden sofort ausgeführt.



Mme. S. A. ALLEN'S WELTERBÖHMTER HAAR WIEDERHERSTELLER. Das zuverlässigste und sicherlich unschädlichste Mittel um graues oder weissen Haaren ihre natürliche Farbe wiederzugeben, und ihnen zugleich frische Lebenskraft, erneuertes Wachstum und grosse Schönheit zu verleihen. Seit 40 Jahren in der ganzen Welt bekannt und bewährt. Zu haben bei allen Friseurern und Parfümerie-Händlern. Fabrik in London.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons pro Paquet 50 Pfg. Die ausserordentliche Verbreitung dieses Hausmittels hat eine ebenso grosse Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht entblüden, Verpackung, Farbe und Etikette in täuschender Weise herzustellen.

Anglo-Swiss Kindermehl Nahrhafter, löslicher und leichter verdaulich als andere Kindermehle. Vollständige Zusammensetzung desselben findet sich auf der Etiquette.

Anglo-Swiss Condensirte Milch Findet mehr denn jeder andere Artikel als Kindernahrung Verwendung. Zu haben in den meisten Apotheken und Spezererhandlungen.

Das älteste Volksmittel zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten, Heiserkeit und Bronchial-Verstimmung etc. ist der Spitzwegerich.

Spitzwegerich-Brust-Bonbons in Schachteln à 75 M. zu offeriren und beweisen uns die fast täglich eingehenden Dank- und Anerkennungs-schreiben, daß wir mit diesem Fabrikate allen Anforderungen eines wirklich heilsamen Bonbons entsprechen.

Victor Schmidt & Söhne in Wien. Nur echt zu haben bei C. Berndt & Co., Grimm, Str. 26.

Alfred Sido & Co., Engros-Lager in Gold-, Silber-, Granatwaaren, Corallen, Fillgran.

Gasmotoren Kleinbetrieb für von Bus, Sombart & Cie. in Magdeburg zu 1/4 bis 3/4 Pferdekraft

J. G. Schelter & Glesecke, Etablissement: Leipzig, Brüderstr. 24/25.

Huber's Bandwurmcuren 45 Reichsstraße 45 werden nur nach ärztl. Anordnung ausgeführt und bieten bei überraschenden Erfolgen vollste Sicherheit wie Gefahrlösigkeit.

Spath der Pferde, Nahrungsmittel, Gallen, Sehnenklapp, Leberheine, Schaale u. s. w. werden durch meine seit Jahren erprobten Mittel à 2 u. 3 M. sicher beiseitigt. Köhlig & Ergz. R. Follenius.

Schäffer'sches Heil- und Zug-Pflaster zu beziehen Salomon's-Apotheke. Das bekannte und bewährte Hofapotheker Boxberger's Hühneraugenpflaster Preis pro Rolle 50 M. Vorräthig in Leipzig: in der Salomon's-Apotheke.

Ueber die P. Kneifel'sche Haartinctur. Herr Kneifel in Dresden. Nach dem schon nach Verbrauch der ersten Flasche Ihrer wirklich vorzüglichen Tinctur (bei meinem jahrelangen Haarschwund u. nachdem ich verschiedene Mittel ohne jeden Erfolg gebraucht) einen so glücklichen Erfolg erzielt: daß das Ausfallen der Haare aufgehört ist, bin ich überzeugt, durch Ihre Tinctur mein vollständig Haar wieder zu erlangen.

Lohse's Maiglöckchen! in Flaschen mit Patentverschluss à 2 und 3 M. Violette de Parme, Vlang-Vlang, Oponax, Eschouquet, Reséda, Izora, Breonix, Chypro, Jasmin, sowie eine außerordentlich große Anzahl anderer vorlicher Tincturen-Parfüms von Pinaud, Pisse & Lubin, J. & E. Atkinson, Bayley & Co. empfehlen.

C. Berndt & Co., Parfumeurs, Drog. u. Parf. Handlung, Grimm, Str. 26.

Feinste u. stärkste Extracts in allen Blumengerüchen und Compositen und als Specialitäten: Veilchenblüthen-Öl, Vlang-Vlang-Öl, Maiglöckchen-Öl, Sassafras-Öl, Coponax-Öl.

Schlimpert & Co., Parfumeurs, Markt Nr. 10, Kaufhaus.

Rosen in hochgelegener Gegend mit rauberem Klima gezogen, mit harten Kronen, hart benurzt, aus allen Classen.

Wringmaschinen besser Construction und Waschmaschinen schonen die Wäsche und ersparen viel Mühe und Zeit.

Paul Buckisch, Grimma'sche Straße 12.

Trauerhüte in Grenadine, Gachmir und Crêpe empfiehlt die Putzwaaren-Handlung von L. Röhmman, Streußstraße 13.

Brille

Da

Frühjahr

5-u-6

He

gebr. Zucker

Val

Zu

in nur rei

gülfent

reines

empfehl

G.A.

von v

ganz und

Täglich

90 M. emp

Thürin

Rühr. S

Brillen und Klemmer

neueste Formen u. beste Qualität empf. in Gold, Halb- u. Stahl F. A. Dietz...

Promenaden-Fächer u. Frühjahrs-Schirmchen von 25 A an bis zu den feinsten empfiehlt Rudolph Ebert...

Damen-Putz. Frühjahrs-putz, elegant garniert, in Band, Lasset und Tüll von 3 A an...

5-u-6-Pfennig-Cigarren in den bekanntesten guten Marken zu den alten billigen Preisen empfiehlt in großer Auswahl...

Heinr. Schäfer, Prättin und reichhaltig gebr. Perl-Kaffee zu 1.80 Mk., Zucker sehr preiswerth bei Valentin Tamm...

Den geehrten Mitgliedern des am 1. Leipziger Hans-Frauenvereins werde gleiche Berücksichtigung...

Zucker und Kaffee in nur rein und edel schmeckenden Sorten, gebr. Perl-Kaffee zu 1.80 Mk., Zucker sehr preiswerth...

Kaffee, von 90 bis 180 A, Zucker, ganz und gemahlen billigt empfiehlt Alexander Ettl...

Thüringer Butter und Eier, stets frisch u. billig empfiehlt die Butter- und Eierhandlung...

Königsplatz 18. Von heute ab täglich Holländische Waaren...

Reinstes Crystall-Roh-Eis liefert jedes Quantum frei ins Haus zu dem billigsten Preis N. Dorsch...

C. O. Döring, Hainstraße 2, Petersstraße 13, empfiehlt sein reich assortirtes Pinsel- u. Pinsel-Geschäft...

Naturell-Tapeten ein reiche Auswahl stets der neuesten Muster bieten werde. Nur wirklich billige Preise zu stellen...

Sturm & Comp., Cementwaaren-Fabrik und Baumaterialienhandlung, Leipzig, empfiehlt seine bekannten vorzüglichen Fabrikate...

Wein-Essig-Lager von G. H. Schröter's Nachf., Amtmanns Hof, Nicolaistraße Nr. 6, empfiehlt seine bekannten vorzüglichen Fabrikate...

Hamb. Rauchfleisch, Hamb. Pökelrindfleisch, Kalbskeulen, Ochsenzungen, empfiehlt die Mastochsen-Schlächterelei...

Gänse-Pökel-Fleisch, Gänsefleisch, Gänsebrust u. Gänseenten, empfiehlt Ernst Klessig...

Suppen! Ein bei rauher Witterung doppelt willkommenes Mittel in wenig Minuten eine wohlschmeckende Suppe bereiten zu können...

Engros-Detail-Verfand, feiner Delicatessen- u. Colonialwaaren, Spezialität in nordischen Fisch-Conserven...

Honig zum Rohessen pro Kilo 100, 120, 150 A vers. in best. Qual. u. bei Quantums gegen Nachs. die Methbräuer...

Apfelsinen große, süße, 25 Stück incl. Kiste (10 Pfd.) 2.30, Eduard Wolters, Hamburg...

Kartoffeln, 2000 Centner blaurothe, gelbsteifige, liegen zum Verkauf bei Carl Müller...

Seedorsch, Pfd. 25 Pfg. Barfußgäßchen 1. E. H. Krüger.

Verkäufe, Gutgelegene Bauplätze in Lindenau, verkaufen wir unter günstigen Bedingungen...

Bauplätze, zwischen Stubthurm und dem Galkhof zu den Drei Linden, an der Omnibus- und Pferdebahn...

Bauplätze, sind zu verkaufen in Reudnitz, an der neuen Straße, Näheres in unserm Center...

Werbere, schöne Bauplätze sind sehr billig zu verkaufen, Nr. unter 9, R. 20, Exp. d. Bl.

Villa-Verkauf, In Friedrichroda ist eine solid gebaute, mit allem Comfort ausgestattete Villa...

Villa-Verkauf, Wenn eingetretener Todesfall ist eine herrschaftliche Villa in der Nähe des Rosenhals...

Scheiben-Honig, Valparaiso-Honig, Ernst Klessig, Hainstraße 3...

Scheiben-Honig, ist angekommen in der Obhandlung Auerbach's Hof, Gewölbe 31.

Waldmeister, verwendet in der Saison gegen Nachnahme Nordhausen am Garz, Wilhelm Hermann Müller...

Wald-Erdbeersaft, in ausgezeichnete Qualität mit dem vollen Aroma früherer Waldbeeren...

Am Treddner Thor ist ein Fabrik-Grundstück mit Wohnhaus und Garten, 1500 Q. Ellen enthaltend...

Ein gepflanzter Bautechniker, dem über seine bisherige langjährige Thätigkeit im Baufache beste Empfehlungen zur Seite stehen...

Ein Mann im Besitze von 4-6000 A kann in ein Geschäft als Compagnon eintreten bei sicherer Capital-Anlage...

Ein Pianino, freuzaitta, 4 Monate im Gebrauch, gegen baar kleinstmög. für die Hälfte des realen Wertes zu verkaufen...

Ein Pianino, freuzaitta, 4 Monate im Gebrauch, gegen baar kleinstmög. für die Hälfte des realen Wertes zu verkaufen...

Ein Pianino, freuzaitta, 4 Monate im Gebrauch, gegen baar kleinstmög. für die Hälfte des realen Wertes zu verkaufen...

Ein Pianino, freuzaitta, 4 Monate im Gebrauch, gegen baar kleinstmög. für die Hälfte des realen Wertes zu verkaufen...

Ein Pianino, freuzaitta, 4 Monate im Gebrauch, gegen baar kleinstmög. für die Hälfte des realen Wertes zu verkaufen...

Ein Pianino, freuzaitta, 4 Monate im Gebrauch, gegen baar kleinstmög. für die Hälfte des realen Wertes zu verkaufen...

In einem schön gelegenen Städtchen Thüringens mit reicher Umgebung ist ein sehr solid erbautes und im besten Zustande befindliches Grundstück...

Ein in guter Gegend der Stadt Halle a. S. belegenes Haus mit fünf Wohnungen und Zubehör, passend zu jedem Gewerbebetrieb...

Ein in guter Gegend der Stadt Halle a. S. belegenes Haus mit fünf Wohnungen und Zubehör, passend zu jedem Gewerbebetrieb...

Ein in guter Gegend der Stadt Halle a. S. belegenes Haus mit fünf Wohnungen und Zubehör, passend zu jedem Gewerbebetrieb...

Ein in guter Gegend der Stadt Halle a. S. belegenes Haus mit fünf Wohnungen und Zubehör, passend zu jedem Gewerbebetrieb...

Ein in guter Gegend der Stadt Halle a. S. belegenes Haus mit fünf Wohnungen und Zubehör, passend zu jedem Gewerbebetrieb...

Ein in guter Gegend der Stadt Halle a. S. belegenes Haus mit fünf Wohnungen und Zubehör, passend zu jedem Gewerbebetrieb...

Ein in guter Gegend der Stadt Halle a. S. belegenes Haus mit fünf Wohnungen und Zubehör, passend zu jedem Gewerbebetrieb...

Ein in guter Gegend der Stadt Halle a. S. belegenes Haus mit fünf Wohnungen und Zubehör, passend zu jedem Gewerbebetrieb...

Ein in guter Gegend der Stadt Halle a. S. belegenes Haus mit fünf Wohnungen und Zubehör, passend zu jedem Gewerbebetrieb...

Ein in guter Gegend der Stadt Halle a. S. belegenes Haus mit fünf Wohnungen und Zubehör, passend zu jedem Gewerbebetrieb...

Ein in guter Gegend der Stadt Halle a. S. belegenes Haus mit fünf Wohnungen und Zubehör, passend zu jedem Gewerbebetrieb...

Ein in guter Gegend der Stadt Halle a. S. belegenes Haus mit fünf Wohnungen und Zubehör, passend zu jedem Gewerbebetrieb...

Ein in guter Gegend der Stadt Halle a. S. belegenes Haus mit fünf Wohnungen und Zubehör, passend zu jedem Gewerbebetrieb...

Ein in guter Gegend der Stadt Halle a. S. belegenes Haus mit fünf Wohnungen und Zubehör, passend zu jedem Gewerbebetrieb...

Ein in guter Gegend der Stadt Halle a. S. belegenes Haus mit fünf Wohnungen und Zubehör, passend zu jedem Gewerbebetrieb...

Ein in guter Gegend der Stadt Halle a. S. belegenes Haus mit fünf Wohnungen und Zubehör, passend zu jedem Gewerbebetrieb...

Ein in guter Gegend der Stadt Halle a. S. belegenes Haus mit fünf Wohnungen und Zubehör, passend zu jedem Gewerbebetrieb...

Ein in guter Gegend der Stadt Halle a. S. belegenes Haus mit fünf Wohnungen und Zubehör, passend zu jedem Gewerbebetrieb...

Ein in guter Gegend der Stadt Halle a. S. belegenes Haus mit fünf Wohnungen und Zubehör, passend zu jedem Gewerbebetrieb...

Ein in guter Gegend der Stadt Halle a. S. belegenes Haus mit fünf Wohnungen und Zubehör, passend zu jedem Gewerbebetrieb...

(R. B. 244.) Auf 3 Mon. zu leih. größte Sicherheit. Off. J. 59 an Robert Braunes, Annoncen-Bureau, Markt Nr. 17.

Ein junger solider Geschäftsmann sucht zur Vergrößerung seines Geschäftes 3000 A auf 6 Monate gegen mäßige Zinsen zu leihen.

3000 Ein reeller Geschäftsmann sucht 6 bis 800 A gegen Ablösungsbüchse oder auf 1 Jahr gegen nicht zu hohe Zinsen bei völli. Sicherheit zu leihen.

Ein anständig gebildete Witwe bietet herzliche erhellende Pensionen, ihr ein Darlehen von 75 A auf kurze Zeit gegen pünctl. Rückzahlung zu leihen.

300 Mark bittet eine anst. Frau auf kurze Zeit zu borgen. Sicherh. vorhanden, aut. Zins zugesichert.

Wer leihl einem realen Mädchen auf 1 Monat 20 A.Adr. unter R. A. 222, durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Mädchen sucht 20 Mark geg. Rückzahl. Adressen u. R. 83 Exp. d. Blattes.

1 Dame bittet um 1 Darlehen v. 200 A gegen Sicherh. u. pünctl. monatl. Abzahl. Adr. A. B. 34 in die Exp. d. Bl. erbeten.

3000 Ein junges Mädchen, die sich d. Nähens widmet, aber eingetret. Familienverhältn. halber ihr Studium unterbrechen muß.

10.000, 12.000 u. 20.000 Wf. Privatgelder haben auf gute Hypotheken, eocnt. zur 2. Stelle auszuliehn.

in verschiedenen Beträgen sind unter günstigen Bedingungen auszuliehn durch Viewogor & Co., Dainstraße 3, 1. Et.

Lombard-Comptoir 5, 11. Geld auf alle Werth. Sparcassens-, Werthpap., Wbb., Planinos per Monat 2-3 u. 4, 4. Haisch.

Gold auf Waaren, Kleider, Uhren, Sparcassensbüch. u. Werthp. jed. Art bill. Gold auf alle Werthgegenstände Reichsstr. 50, 2. Et. bei Leo Hlawatsch.

Geld auf alle Werthgegenstände Reichsstr. 50, 2. Et. bei Leo Hlawatsch. Geld auf alle Werthgegenstände Burgstr. 11, 1. Et.

Geld auf alle Werthgegenstände Reichsstr. 50, 2. Et. bei Leo Hlawatsch. Geld auf alle Werthgegenstände Reichsstr. 50, 2. Et. bei Leo Hlawatsch.

Heiraths-Gesuch. Ein Mann Anfangs 50er Jahre, Besitzer eines Grundstücks im Werthe von 40.000 Mark, in einer Provinzialstadt, Geschäfts-

Damen, welche ihre Niederkunft Monate Arena dier. abm. wollen, finden billige und gesunde Geburt liebevolle Aufnahme bei S. Hülckner, Beirats-Gebamme, Wöthln bei Schwärzberger in S.

Damen finden in meiner Villa mit schönem Garten in Blasenwich bei Dresden unter Discretion freundliche Aufnahme. Emme Klisse Laarmann, Sommerstraße 1.

Für Herren!

3000 Ein j. Dame, angenehme Persönlichkeit, liebendw. Charakter, w. beh. spät. Berbeit. m. einem hies. od. ausw. geb. mögl. wohlhabenden Herrn in den 30er J. - wenn auch vorher anonym - in Corresp. zu tret. Gef. Off. unter „Anonymist“ Exp. d. Bl.

Offene Stellen.

Zur Annahme von Annoncen für eine Annonc.-Exp. wird ein flottes Detailgesch. gef. Adr. unter V. U. 1 Exp. d. Bl. erbeten.

Agent gesucht. Ein tüchtiger, verlässlicher Agent für Leipzig ein zuverlässiger

General-Agenten. Offerten mit Angabe der Referenzen unt. H. 01115 an Haasensteln & Vogler in Hamburga erbeten.

Reisenden für Sachsen, Mark Brandenburg, Thüringen, Hessen und einen Theil Westfalens. Refectanten, welche mit der Rundfahrt dieser Occasion bekannt sind und denen der Artikel nicht fremd ist, belieben ihre Offert. unter Chiffre H. 31036b an die Herren Haasensteln & Vogler in Leipzig einzuwenden.

Copist mit schöner Handschrift wird gesucht. Off. u. L. G. No. 3 in der Exp. d. Bl. erb.

Elu tüchtiger Monteur für Transmissions-, Dampfmaschinen, Gas- und Wassermaschinen x. wird zu sofort. Antritt gesucht. Refectanten wollen sich zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags melden bei J. G. Scheiter & Glassecke, Brüderstraße 24/25.

Graveur für Schreibeerei gesucht bei B. G. Touhner, Poststraße 2.

Ein tüchtiger Vorarbeiter oder Meister wird für eine kleinere Kesselschmiede sofort gesucht. R. Sonntag, Maschinenfabrik, Vera. Tächt. Schloffer f. Friedrich, Emilienstr. 8.

Einen geübten Schnitt-Wormsticker sucht Willh. Schäfel.

Tapezierer Lehrling gef. Seb-Bad-Str. 10 pri. Tapezierer-geh. f. C. Böhner, Franck. Str. 52. Einige tüchtige Kürschnergesehen sucht sofort Fross, Laucha.

Ein Bürsche, welcher Lust hat Klempner zu werden, kann sich melden Reudnitz, Kurze Straße Nr. 13.

Böttchergesellen sucht auf Vier-Transport-Gefäß, bei bauern-der Arbeit Oake a.E. P. H. Wurmstich.

Einem Zuschneider, der bereits als solcher thätig war, suchen per sofort Apel & Theraud, Reudnitz, Neumarkt 5, 1.

Einem tüchtigen Westenschneider suchen bei sehr lohnender Beschäftigung Apel & Theraud, Reudnitz, Neumarkt 5, 1.

Einem guten zuverlässigen Hofschneider sucht außer dem Hause G. H. Ebert, Brühl 81.

1 Rock- u. 1 Hosen Schneider, gute Arbeiter, finden dauernde Arbeit Blücherstr. 5, 3. Et. Tüchtige Rock- und Westenschneider sucht Gustav Geyh, Zeiser Straße. Gesucht werden gute Hofschneider. W. Kirschmann, Brühl 89.

1 Schneidergefelle gef. Zimmerstraße 1, III. 1 Dofenschneider f. H. Anseker, Gewandg. 5. 1 Logischneider gef. Königsplatz 16, IV. 1 Hofschneider gef. W. Golonnenstr. 10, p. 1 Hofschneider gef. Karlsruhenerstr. 25, V. 1 gut. Hofschneider Reichstraße 19.

1 Schneider auf Woche gef. Turnerstr. 1, IV. 1. Ein Strohhutarbeiter wird auf sofort gesucht Herm. Rocke, Strohhutfabrik, Eisenach.

Ein tüchtiger, verlässlicher Gärtnergehilfe (Vandtschaftslehrling), der bereits in dieser Branche selbstständig gearbeitet haben muß, per sofort bei gutem Gehalt gesucht. Nur qualifizierte, mit besten Zeugnissen versehene Bewerber werden berücksichtigt. Offerten sub L. Z. 4782 Rudolf Mosse, Oake a. E.

Steinsehpuliergefuch. Ein ganz durchaus tüchtiger Steinsehpulier, der versteht selbstständig zu arbeiten, wird zum 1. April a. e. bei hohem Lohn gesucht. Nur ganz solide Leute können Berücksichtigung finden bei A. F. Hunger in Chemnitz, Victoriastraße Nr. 6.

Ein Sohn achtbarer Eltern, m. aut. Schulbildung kann zu Ostern d. J. unter ainst. Bedingungen als Lehrling in meine Eisen-, Stahl- u. Kurzwaaren-Handlung eintreten. Reudnitz, Zeisig, Str. 16. G. Forstbohm.

Lehrling mit guter Schulbildung für eine hiesige Verlagsbuchhandlung gesucht. Offerten sub W. H. 66 Expedition d. Bl.

Ein hiesiges Großgeschäft in Seidenwaaren sucht für Ostern dieses Jahres einen jungen Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen als Lehrling. Angebote unter U. U. durch die Expedition d. Blattes.

Für eine hiesige Buchhandlung wird zu Ostern ein Lehrling gesucht. Selbstgesch. Off. sub W. 2282 an Rudolf Mosse's Annoncen-Exp. hier erb.

Lehrlings-Gesuch. Ein junger Mann mit guter Schulbildung kann in ein umfangreiches Ex- u. Import-Geschäft in Landesprodukten als Lehrling eintreten; es ist Gelegenheit geboten, sich für Comptoir- und Waarenkenntnis vielseitig auszubilden. Adressen unter P. R. 365 in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Buchhandlungslehrling. Für e. j. Menschen, w. Ostern d. Real-schule verläßt, wird eine Stelle als Buchhandlungslehrling gesucht. Adressen unter G. E. H. 60 Expedition dieses Blattes.

Gesucht für Ostern ein Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, in ein Com-missions-Groß-Geschäft. Adressen erbeten sub N. L. 110 „In-valldenank“, Leipzig.

Für eine hiesige Weinhandlung wird zu Ostern ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht, dem Gelegenheit zur Ausbildung in allen Comptoirarbeiten geboten ist. Handelsbühle frei. Adressen unter W. H. 76 durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Lehrling mit guter Bürgerschul-Bildung wird für nächste Ostern für ein hiesiges Droguen-Details-Geschäft gesucht. Adressen unter H. L. H. 12 an die Expedition d. Bl.

Lehrling wird gesucht für Lederhandlung. Näheres bei Weinoldt & Lange, Ritterstraße 12. Schlosserlehrling gesucht Turnerstraße 6. Gef. w. i. Schlosserlehrling Katharinenstr. 11.

Ein Bürsche, welcher Lust hat Schneider zu werden, gesucht Gohlis, Dalkstr. Str. 150. Einem Tapezierer-Gehting sucht zu Ostern Tapezierer Louis Gast, Markt. Steinweg. 12.

Für meinen Gasthof in Wolfenstein Badort, suche ich einen cautiousfähigen Kellner. J. Nomas, Lindenau, Hermannstr. 9. Gesucht sofort ein mit guten Zeugnissen versehenes Kellner Turnerstr. 11.

Zur Sommer-Saison erhalten: Ober-, Obermanns-, Zimmer- und Servir-kellner, Kochmanns, gutes Engage-ment durch Gust. Garten, Wagadburg, Tischlerstraße Nr. 23. Colporteurs u. Abonnentensammler sucht unter günstigen Bedingungen die Expedition des „Leipziger Summe“, Universitätsstraße 16 bei Jansen.

Ein anst. Mann wird gegen Provision zum Vertrieb eines pat. Artikels gesucht. Adr. erb. u. P. A. 261 in der Exp. d. Bl. Gassierer werden gef. für Kurz- u. Bijou-teriewaaren. Näh. b. Eng. Fort, Nicolaistr. 42.

Ein anst. Mann wird gegen Provision zum Vertrieb eines pat. Artikels gesucht. Adr. erb. u. P. A. 261 in der Exp. d. Bl. Gassierer werden gef. für Kurz- u. Bijou-teriewaaren. Näh. b. Eng. Fort, Nicolaistr. 42.

Gesucht wird für die Actienbadeanstalt in Gohlis zum Antritt per 1. April ein Bademeister, verheirathet, fertiger Schwimmer. Bewerber mit Zeugnissen über ihre Unbescholtenheit u. Zuverlässigkeit wollen sich Gohlis, Antonstr. 3 melden. Der Aufsichtsrath.

Markthelfer, welcher bereits in Buchdruckereien gearbeitet hat und mit Papierschneiden und Baden vollständig vertraut ist, wird zum baldigen Antritt gesucht.

Hausmann-Gesuch. Ein Hausmann wird zum 1. April oder für später gesucht. Zu erfahren Dumboldstraße 14, 1. Etage.

Gesucht 2 Arbeiter zur Anshülfe für Holzgeschäft. Zu melden bis Vorm. 9 Uhr Dresdner Straße 37, 1. Etage links.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen gewandten Korbentferner, welcher Caution stellen kann. J. Schneider & Co., Korbenniederlage am Schönefelder Weg.

Gesucht wird ein Mann zum öfteren Mähen einer Wiesenrunde. Näheres Frankfurter Straße Nr. 36, 2. Etage.

Ein Mann zum Waschen wird gesucht. Georgenstraße 22 parterre. Gesucht wird sofort ein Kutscher für ein Pferd und Mitbesorgung des Wartens. Zu melden mit gutem Atteste Arnoldsstraße Nr. 48.

2 Pferdnechte! mit guten Zeugnissen! 1 Schlenker! erhalten sofort Dienst. Mit Buch zu melden Gut Thonberg.

Hausknecht-Gesuch zum sofortigen Antritt, 26-50 A Caution. Nur mit guten Zeugnissen versehenen können sich melden b. Eduard Mölter, gold. Sonne.

Gesucht ist ein kräftiger Arbeiter Bayerische Straße 126. Ein Arbeiterbursche wird gesucht in der Jaloufen-Fabrik Dörrienstraße 2 u. 3.

Sofort ein Reineur-Schneider gesucht Lindenau, Reudnitz, zum Rosenkranz. Ein Hausbursche sofort Schnefelde, R. Arb. Nathöfelker.

1 fr. Hausbursche gef. Schloßgasse 2, 1. Gef. sof. 1 Hausbursche u. 1. e. tücht. 1. Keller in Reudnitz. Infelstr. 17, bint. 1. Ein Hausbursche mit guten Attesten wird gesucht. Sill's Tunnel.

Ein ordentlicher Laufbursche wird gesucht. Adr. u. B. 613 in die Exp. d. Bl. Gesucht ein Laufbursche von 17 Jahren ins Jahrlohn. Zu meld. Kupfergasse 10, 11.

J. Laufbursche. Bis 8 Uhr zu melden Königsplatz 3, Schuhwaaren-Geschäft. Lauf. gef. Sebast. Bad-Str. 58, IV. v. 12 b. 2. Laufbursche gef. Beßler. 71. Jal. Fabrik.

Durch das Placement-Institut von W. Mutze, Davidstraße 5, 3. Etg. werden gef. 2 Verfassl., 1 Hauswirthschaft, 1 Junof. ausw., 4 Wäbch. f. Haus u. Küche. Damen-Placement-Institut von Frau A. Ring, Schulstraße 2, 2. Et. Gesucht wird zum 1. oder 15. April in eine Kinder-Heilanstalt eine Köchin. Näheres zu erf. Thalstraße Nr. 15 c. 11.

Für Salon. Gesucht durch G. Weber, Peterstr. 40: 1 Buchhalterin per 15. März. 1 Hotel-Stubenmädchen 15. April. 1 Wäschemasch. 1. Mai. Für ein feineres Puffgeschäft Messen-burg wird per 15. April e. eine im Puffsch-gebilde junge Dame als Directrice bei gutem Gehalt zu engagiren gef. Melba. nimmt Dr. Wilh. Besser jun., Waagepl., hier entgeg.

Gesucht wird in Colonialwaaren-Handlung zum 15. d. d. oder 1. April ein Mädchen achtbarer Eltern zur Ausbildung als Ver-fäuferin. Kost und Logis im Hause, Rosenthalgasse Nr. 4, Gewölbe. Ein junges Mädchen, welches Lust hat sich in einem hiesigen Geschäft als Ver-fäuferin auszubilden, kann ihre Adresse unter H. G. in der Filiale die es Blattes, Katharinenstraße Nr. 18, abgeben. Als Verkäuferin für ein hiesiges Wäsche-geschäft wird ein junges, freundl. Mädchen gesucht. Adr. unter A. B. 10 sind nieder-zulegen bei Louis Lüsehe, Rath-Str. 18. Schneidermädchen gef. Dobe Str. 12, Tr. B, 1.

Wir suchen für unser Damen-Wäsche-Confektions-Geschäft eine tüchtige Ver-fäuferin mit guter Figur zum sofortigen Antritt. Nur Solche, welche schon längere Zeit in dieser Branche thätig waren, mögen sich melden. Anmeldungen nur Vormittags von 10-12 Uhr. Gebr. Pinner, Grimma'sche Straße 23.

Eine Lernende suche unter günstigen Bedingungen G. Meyfel, Reichstraße Nr. 8. Gesucht eine perfecte Schneiderin nach auswärts. Näheres bei F. H. Lehmann, Petersstraße 8, 11.

Gesucht tüchtige Schneiderinnen große Faulenburga, Gartengeb. neb. d. Gärtnerrei. Eine geübte Schneiderin für Arbeit im Hause wird sofort gesucht Carlstraße Nr. 5, 2. Etage rechts.

Gesucht ein Mädchen auf Herrenarbeit u. Wäsche Schletterstraße 8, 2. Etage. Geübte Arbeiterinney auf Hoben sucht Henke, Markt.

Gef. Juarb. f. Schneid. Albertstr. 18 b, 1. r. Gesucht 1 Mädchen, aus Herrenschneiderei geübt Markt 10, Treppe A 4. Et. links. Tüchtige Wäsche-Arbeiterinnen suchen Gebr. Pinner, Grimma'sche Straße 23.

Accur. Wäschearbeiterinnen f. Henke, Markt. Geübte Damen-Wäsche-Arbeiterinnen, sowie eine geübte Stepperin finden sofort Beschäftigung, Kleine Burggasse 4, 1 Tr., vis à vis dem Justizgebäude. Wäsche-Wäber. auch Lernende gesucht Biesenstraße 12, Dr. Keller.

Gesucht werden einige tüchtige Tailen-u. Quarbeiterrinnen. 1-2 junge Mädchen können gründlich Schneidern erlernen. Albertstraße 3 im Hof 3 Trepp. rechts. Maschinennäherrn, geübt auf Schäfte, sucht sofort Otto Alberts, Nicolaistr. 39.

Gef. ein Nähmädchen, w. Maschinennäh-gründlich versteht. Nicolaistr. 46, 3 Tr. Geübte Erden-Plattstich-Erderrinnen finden lohnende Beschäftigung bei Klemm & Holmberger.

Geübte Wäsche-Arbeiterinnen werden gesucht bei Paulino Gruner, Reichstraße 52. Wäsche-Arbeiterinnen auf Oberbecken finden lohnende u. dauernde Beschäftigung bei W. Kretschmar, Salzgräben 8.

Nur ganz geübte Personen wollen sich mit Probe melden. Eine tüchtige Buchmacherin sucht W. Schmidt-Mann, Nürnberg. Str. 50. Lernende f. Schuh gefucht Köhler, J. IV. r.

Gesucht wird eine Ausstoffmädchen für Wäsche, b. Lohn, selbige muß etw. Juarb. können. Tauchaer Str. Nr. 26 11. rechts. Schürmenmädchen a. neue u. alle Repa-raturen u. auch als Verkauf. Reum. 16.

1 Näherin, welche im Nähengeschäft ge-erb. hat, find. dauernde Arb. Nürnberg. Str. 56, 1. Geübte Strohhutmädchen suchen H. Reinhardt, Grimma'sche Straße 3.

Geübte fleißige Wäsche-Arbeiterinnen verl. sof. Wabe, Lindenau, Straße a. d. Lippe 10, 11. Geübte Wäsche-Ar. af. Hainstr. 8/10, A. Frisch.

Damen- u. Herren-Crabbatten-Arbeiterinnen werden gesucht. Näheres durch Julius Wahn, Katharinenstr. 10. Geübte Handarbeiterinnen auf Oberbecken werden gesucht Salzgräben Nr. 6, 1. Et.

Zur Wäschebereitung von Wäsche wird eine anständige Frau oder Mädchen von einer Familie gesucht. Adressen unter V. K. 10 an die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

1 Arbeiterin geb. Burgstr. 26 i. Hausstr. 1. erf. Eine geübte Wäberin gef. Schützenstr. 4. Salzerrinnen sucht Kasten, Grimm. Stog. 3. Zwei geübte Punctirerrinnen werden bei hohem Gehalte nach auswärts gesucht durch Fischer & Wittig, Mittelstraße 5. - Reijegeld wird vergütet.

Gesucht wird ein anständig. Mädchen als Verkäuferin in ein Posamentengeschäft u. zur Stütze der Hausfrau, welches sich jedoch allen häusl. Arbeiten mit unterzieht; gute Behandl. wird zuges. Offert. A. G. 304. b. Dren. Otto Klemm, Universitätsstr. 22. Et. der Hausfrau gef. Nürnberg. Str. 1, 1. 1.

Köchin-Gesuch. Für gute Hausmannsdienst wird für 1. April oder sofort eine kramme Köchin mit guten Attesten gesucht Billa, Arnoldsstraße Nr. 48. Eine perfekte, mit guten Zeugnissen ver-sehene Ostfeldin wird zum 1. April ge-sucht. Doll's Hotel, Blumen i. B.

Eine Köchin, welche die keine häusl. Küche versteht, auch Hausarbeit mit über-nimmt, wird für eine rubige ordnungsvolle Haushaltung zum 1. April gefucht Lessingstraße 15 parterre rechts. Gef. perf. Köchin Reudnitz Str. 1, 1, 1 r. Gef. 59 Wäbch. f. Restaur. Küche Gerberstr. 18, 1.

Gez. pers. Köchin 70-100 Geh. in ...

Gez. Köchin, 2 Stubenm., 1 Kind- ...

Zum möglichst baldigen Antritt wird ...

Gezucht 4 Köchinnen, 6 Mädchen für ...

4 Köchlerinnen, 1 Mäd. für bürg. ...

Gezucht 1 alt. Mäd., welches einer bürg. ...

Gezucht 1. April eine Köchin, die ...

Zum 1. April wird ein Mädchen, welches ...

Gezucht wird 15. März 1 ordentliches ...

Gezucht zum 1. April ein Mädchen zur ...

Gezucht ein Mädchen für Hausarbeit ...

Ein ordentl. fleißiges, nicht zu junges ...

Für ein Wittergut wird eine junge ...

Gezucht zum 1. April ein Mädchen zur ...

Gezucht 1 gew. Stubenmäd., m. g. Zeugn. ...

Gezucht zum 1. April ein erfahrendes ...

Ein junges anständ. Mädchen, welchem ...

Gezucht 1 Zimmermädchen für feines ...

Gezucht wird zum 15. d. ein ordentl. ...

Gezucht ein Dienstmädchen für Kinder u. ...

Ein ordentl. Dienstmädchen wird zum ...

Gezucht 1. April ein fleiß. Dienstmädchen ...

Ein ordentl. fleißiges Mädchen wird zum ...

Gezucht 1. April ein fleiß. Dienstmädchen ...

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen für ...

Gezucht zum 1. April ein anständiges ...

Ein jung. Mädch. f. Küche u. Hausarbeit ...

Mädchen für Küche und Haus gesucht ...

Gezucht ein Mädchen für Küche u. häusl. ...

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen für ...

Gezucht zum 1. April ein anständiges ...

Ein jung. Mädch. f. Küche u. Hausarbeit ...

Gezucht zum 1. April ein anständiges ...

Ein jung. Mädch. f. Küche u. Hausarbeit ...

Gezucht zum 1. April ein anständiges ...

Ein jung. Mädch. f. Küche u. Hausarbeit ...

Gezucht zum 1. April ein anständiges ...

Ein jung. Mädch. f. Küche u. Hausarbeit ...

Gezucht zum 1. April ein anständiges ...

Ein jung. Mädch. f. Küche u. Hausarbeit ...

Ein fleißiges, reines Mädchen für Hausarbeit in eine feine Villa gesucht

Billa gesucht, Gehlts, Modern'sche Str. 37.

Zum 1. April wird ein junges sauberes ...

Gezucht wird 1. April ein fräft. u. allen ...

Ein ordnungliebendes sauberes Mädchen ...

Gezucht zum 1. April ein Mädchen zur ...

Gezucht ein Mädchen für Hausarbeit ...

Ein ordentl. fleißiges, nicht zu junges ...

Für ein Wittergut wird eine junge ...

Gezucht zum 1. April ein Mädchen zur ...

Gezucht ein Mädchen für Hausarbeit ...

Ein ordentl. fleißiges, nicht zu junges ...

Gezucht zum 1. April ein Mädchen zur ...

Gezucht ein Mädchen für Hausarbeit ...

Ein ordentl. fleißiges, nicht zu junges ...

Gezucht zum 1. April ein Mädchen zur ...

Gezucht ein Mädchen für Hausarbeit ...

Ein ordentl. fleißiges, nicht zu junges ...

Gezucht zum 1. April ein Mädchen zur ...

Gezucht ein Mädchen für Hausarbeit ...

Ein ordentl. fleißiges, nicht zu junges ...

Gezucht zum 1. April ein Mädchen zur ...

Gezucht ein Mädchen für Hausarbeit ...

Ein ordentl. fleißiges, nicht zu junges ...

Gezucht zum 1. April ein Mädchen zur ...

Gezucht ein Mädchen für Hausarbeit ...

Ein ordentl. fleißiges, nicht zu junges ...

Gezucht zum 1. April ein Mädchen zur ...

Gezucht ein Mädchen für Hausarbeit ...

Ein ordentl. fleißiges, nicht zu junges ...

Gezucht zum 1. April ein Mädchen zur ...

Gezucht ein Mädchen für Hausarbeit ...

Ein ordentl. fleißiges, nicht zu junges ...

Gezucht zum 1. April ein Mädchen zur ...

Gezucht ein Mädchen für Hausarbeit ...

Ein ordentl. fleißiges, nicht zu junges ...

Gezucht zum 1. April ein Mädchen zur ...

Gezucht ein Mädchen für Hausarbeit ...

Ein ordentl. fleißiges, nicht zu junges ...

Gezucht zum 1. April ein Mädchen zur ...

Gezucht ein Mädchen für Hausarbeit ...

Gezucht wird sofort ein Mädchen für ...

Ein zuverlässiges Mädchen wird für ...

Gezucht bei 12 Gehlts eine gute brauchbare ...

Küchenmädchen sucht Franks, Nicolaistr. 8.

Mulwachsmädchen für Hotel bei hohem ...

Gezucht ein Aufwartemädchen Reudnig, ...

Gezucht 1 ehrl. Aufwart. in Frühstund. ...

Gezucht ein reines Mädchen zur Aufwartung ...

Eine ältere reines Person wird als ...

Gezucht ein Mädchen, welches Eltern d. ...

Ein freundliches junges Mädchen aus ...

Ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung ...

Der Vertreter einer der ältesten deutschen ...

Ein militärfreier Kaufmann, mit der ...

Ein Kaufmann, welcher als Reisender thätig ...

27 Jahre alt, welcher als Reisender thätig ...

Ein gebild. arbeitsamer Mann von ...

Ein Kaufmann, der in einem hiesigen ...

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig in ...

Ein junges anständiges Mädchen, welches ...

Ein junges gebild. Mädchen wünscht sich ...

Eine gewandte Verkäuferin sucht ...

Ein Mädchen arbeitet auf Tambour- ...

Ein junger Mann, welcher seit in ...

Ein junger Mann, welcher seit in ...

Ein junger Mann, welcher seit in ...

Ein junger Mann, welcher seit in ...

Ein junger Mann, welcher seit in ...

Ein junger Mann, welcher seit in ...

Ein junger Mann, welcher seit in ...

Ein junger Mann, welcher seit in ...

Ein junger Mann, welcher seit in ...

Ein junger Mann, welcher seit in ...

Ein junger Mann, welcher seit in ...

Ein junger Mann, welcher seit in ...

Ein junger Mann, welcher seit in ...

Ein junger Mann, welcher seit in ...

Ein junger Mann, welcher seit in ...

Ein junger Mann, welcher seit in ...

Ein junger Mann, welcher seit in ...

Ein junger Mann, welcher seit in ...

Agentur-Gesuch der Cigarren- und Tabaks-Branche.

Ein sehr gut situirter in jeder Beziehung ...

Ein älterer, im Bau- und Ingenieurfach ...

Ein tüchtiger, verheirateter Wadel- ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen ...

Vertical text on the right edge of the page.

Ein von der Herrschaft gut empfohlenes
älteres Mädchen sucht zum 1. April Stelle
f. bürgerl. Küche u. d. Sidonienstr. 40, II.

Gesucht wird ein geräumiges Familien-
logis zum 1. April von einem Beamten.
Adressen abzugeben Katharinenstraße 24,
beim Hausmann.

Für e. Dame, welche die Bandwirthschaft
erlernen will, w. zum 1. April für 1 Jahr
Aufnahme auf d. Lande gegen Kostgeld ge-
sucht, wo selbige zur Familie gezogen wird.

Zwei Verkaufsläden
in frequenter Lage, je mit anstehender vollständeriger Wohnung sind per 1. April e.
zu vermieten.

Weststraße 64
ist das im Vordergebäude 1. Etage rechts
befindliche Logis vom 1. April d. J. ab
für jährlich 960 A zu vermieten durch

Südstraße Nr. 8
sind im Vorderbau sofort oder später
die 1. Etage rechts für 600 A und zum
1. April e. die 1. Etage links für 500 A
zu vermieten durch

Mittelstraße 22
eine ganze 1. Etage, 3 Stub. u. Zub. 780 A.
1. Et. Logis, 2 Et., 1 Kam., Küche u.

Per 1. April oder
1. Juli
ist in der Nähe des Bezirksgerichtes in
herrsch. Hause eine geräumige zweite
Etage nebst Badeeinrichtung u. Garten-

Arndtstraße 32
links der Südstraße halbe 2. Etage mit
Garten sofort zu vermieten. Preis A 360.

Brandvorwerkstraße 80
ist in 3. Etage ein freundl. Logis f. 90 A
per sofort oder später zu vermieten.

Brandvorwerkstraße 80
ist in 3. Etage ein freundl. Logis f. 90 A
per sofort oder später zu vermieten.

Wohnung
ist in 3. Etage ein freundl. Logis f. 90 A
per sofort oder später zu vermieten.

Wohnung
ist in 3. Etage ein freundl. Logis f. 90 A
per sofort oder später zu vermieten.

Blücherstr. 11/12, vis à vis dem Thür. Bahnhof.

Weststraße 64
ist das im Vordergebäude 1. Etage rechts
befindliche Logis vom 1. April d. J. ab
für jährlich 960 A zu vermieten durch

Arndtstraße 7
ist die 1. halbe Etage rechts pr. 1. April
1880 zu vermieten. Näb. daselbst.

Per 1. April oder
1. Juli
ist in der Nähe des Bezirksgerichtes in
herrsch. Hause eine geräumige zweite
Etage nebst Badeeinrichtung u. Garten-

Arndtstraße 32
links der Südstraße halbe 2. Etage mit
Garten sofort zu vermieten. Preis A 360.

Brandvorwerkstraße 80
ist in 3. Etage ein freundl. Logis f. 90 A
per sofort oder später zu vermieten.

Brandvorwerkstraße 80
ist in 3. Etage ein freundl. Logis f. 90 A
per sofort oder später zu vermieten.

Wohnung
ist in 3. Etage ein freundl. Logis f. 90 A
per sofort oder später zu vermieten.

Wohnung
ist in 3. Etage ein freundl. Logis f. 90 A
per sofort oder später zu vermieten.

Miethgesuche.

Zu Johannisthal oder Nähe des
Bayerischen Bahnhofes wird ein Garten
zu mieten gesucht.

Gesucht wird ein gesundes Mecklogis
mit zwei guten Betten.
Offerten werden unter E. W. 3. durch
die Expedition dieses Blattes erbeten.

Bei einer jungen Wittve wird für
eine gute Dame auf acht Tage eine
gut möblierte Wohnung, wenn möglich
mit Mittagstisch, gesucht.

Brandvorwerkstraße 80
ist in 3. Etage ein freundl. Logis f. 90 A
per sofort oder später zu vermieten.

Brandvorwerkstraße 80
ist in 3. Etage ein freundl. Logis f. 90 A
per sofort oder später zu vermieten.

Wohnung
ist in 3. Etage ein freundl. Logis f. 90 A
per sofort oder später zu vermieten.

Wohnung
ist in 3. Etage ein freundl. Logis f. 90 A
per sofort oder später zu vermieten.

Wohnung
ist in 3. Etage ein freundl. Logis f. 90 A
per sofort oder später zu vermieten.

Wohnung
ist in 3. Etage ein freundl. Logis f. 90 A
per sofort oder später zu vermieten.

Brandvorwerkstraße 80
ist in 3. Etage ein freundl. Logis f. 90 A
per sofort oder später zu vermieten.

Brandvorwerkstraße 80
ist in 3. Etage ein freundl. Logis f. 90 A
per sofort oder später zu vermieten.

Wohnung
ist in 3. Etage ein freundl. Logis f. 90 A
per sofort oder später zu vermieten.

Wohnung
ist in 3. Etage ein freundl. Logis f. 90 A
per sofort oder später zu vermieten.

Wohnung
ist in 3. Etage ein freundl. Logis f. 90 A
per sofort oder später zu vermieten.

Wohnung
ist in 3. Etage ein freundl. Logis f. 90 A
per sofort oder später zu vermieten.

Out möbliertes Garçonlogis
Sidonienstraße 37, l. Ecke Bayer. Str.

Ein freundliches Garçonlogis ist zu vermieten Gartenstraße Nr. 4, 2. Etage.

Fein möbl. Garçonlogis (sep. Eing.) 1. April zu vermieten Burgstr. 6, 1. Et.

Ein frndl. ruh. u. gesundes Garçonlogis, aut. möbl. v. Frau Deibel, Georgenstr. 16d.

Garçonlogis, auf Wunsch a. Mittagstisch gut u. kräftig, Peterstr. 35, Moran.

Für einen höhern Beamten pass. eleg. billiges Garçonlogis Humboldtstr. 29, III. r.

Garçonlogis Erdmannstr. 12, III., ein u. 2 eleg. möbl. Zimmer, w. gew. Pianino.

Garçonlogis Promenadenstraße 6 part. Fein. Garçonlogis zu verm. Uferstr. 19, III. l.

Garçonlogis Gitterstraße 36b, parterre.

Garçonlogis Georgenstr. 16, boh. Part. r.

Garçonlogis, anst. m., 12. V. Vange Str. 13b, IV. l.

Garçonl. bill., 15. Apr. Berl. Str. 115, III. v.

Garçon-Logis Nothstraße 7b, 4. Etage.

Garçonl., fr. möbl., bill. Promenadenstr. 11, II.

Garçonlogis Schrödergäßchen 6, III. r.

Fr. Garçonlog. zu verm. Georgenstr. 15b, IV. r.

Garçonlogis f. möbl. Humboldtstr. 6, II. r.

Garçonl., fr. Ede. Thal- u. Hospitalstr. 19, III. l.

Gut möbl. Garçonlogis Alexanderstr. 25, III. r.

Garçonlogis zu verm. Brüberstr. 19, IV. l.

Fr. Garçonl. f. Herren Emilienstr. 21, III. l.

Garçonl., möbl., a. Rosenbal Vorjüngstr. 5, II. l.

Garçon-Logis Nürnberg. Straße 1, l. l. Hübsche Garçonlog. zu verm. Mittelstr. 14, p. r.

ff. Garçonlogis Emilienstraße 9, II.

Fr. Garçonl. f. Herren Hobe Str. 37, 4 Tr. l. l.

1 fr. Garçonlogis sogl. Nürnberg. Str. 30, l. r.

Garçonl. ff. Windmühlenstr. 36, III. links.

Thalstraße 31, IV. l. Garçonlogis 15. März.

Garçonlogis f. möbl. Kurze Straße 3, II. r.

1 fein möbl. Zimmer m. Schlafz. ist sofort mit Pension zu verm. Emilienstraße 21, l.

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. sof. od. später Windmühlenstraße 10, 1 Tr. rechts.

Möbl. Stube m. Schlafz., Monat 12 A., zu verm. Theatergasse Nr. 5, 4 Treppen.

Ein f. möbl. Wohn- u. Schlafz. ist auf 4 St. zu verm. Nr. 5. Kaufm. Zehler, Sternw. 34.

Zu verm. 1 fr. Stube m. Schlafz., an 1 od. 2 Hrn. Rant. Steinweg 12, IV. r., vornh.

Eleg. Logis Wohn- u. Schlafz., sof. od. sp. Alexanderstraße 4, l. links.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. an 1 od. 2 Herren. Erdmannstr. 14, 3 Tr. r.

Febl. leere Stube mit Kammer., gang. sep., pr. 1 April zu verm. Ritterstraße 4, III.

Fr. m. J. m. Schlafz., sep., f. d. Hobe Str. 17, II. r.

Eine möblierte Stube in Volkmarndorf wöchentlich für 3 A. Cff. sub Z. C. 651 „Invalidentenk“, Veppia, erbeten.

Eine gut möblierte Stube zu vermieten Inselstraße Nr. 20, 4. Etage.

Ein freundliches Zimmer Centralstraße 1, 2. Et., Promenadenstraße.

Zu vermieten an H. od. D. sof. 1 fl. gut möbl. Stube Brühl 3-4, 4. Et. links.

Ein fein möbliertes Zimmer, mehrfrei, ist an 1 Herrn zu vermieten Neumarkt 28, II.

Gut möbl. Zimmer sof. od. später billig zu verm. Weststraße 64, 1. Etage, links.

Zu verm. eine freundl. Stube (Gr. Windmühlenstraße 8, 4 Tr. links vornheraus).

Zu vermieten 1 Stube mit oder ohne Möbel Reichstraße 16, Hinterhaus 2. Et.

Ein feines Zimmer mit guter Pension ist in geb. Familie zu verm. Weststr. 36, II. l.

1-2 möblierte Zimmer zu vermieten an einen Herrn oder Dame Körnerstr. 7B, III.

Rum 15. März 1 fr. Stube mit S. u. Hschl. n. d. Prem. f. d. od. D. Hl. Fleischerg. 22, IV. l.

Wohlt. Voll. Wohnung f. 1 Jahr. Freiwilligen, 108. Reg. Vange Straße 21, part.

Ein kleines gut möbl. Zimmer billig zu vermieten Pfaffenw. Straße 20, 4. Et.

Reiher Str. 19b, 1. Et. r., f. 2 p. m. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm.

Eine sep. möblierte Stube Rantstädter Steinweg Nr. 71, Hof 2 Treppen links.

1 Stube, groß mit Kacheln, 1. April Peterstr. 18, 4. Et. Restaurant zu eröff.

1 möbl. Stube 1 od. 2 H. Hobe Str. 16 p. 1 fr. St. f. d. od. f. d. D. Fleischergasse 2, IV.

Zu verm. 1 f. Stübchen Alexanderstr. 25, IV. l.

Schon möbl. Zimmer Keilstr. 6, hohes Part.

Eine leere Stube Krundstraße 38, part. r.

Zu verm. gr. hoh. St. Wiesenstr. 20. Thomas.

1 frbl. Stübchen Nürnberg. Str. 42, H. II. l.

Febl. möbl. Zimmer Humboldtstr. 25, IV. l.

1 frbl. meubl. Stübchen Vange Str. 18, 3 Tr.

Febl. Stb. mit Schll. separ. Gewandg. 1 b, II.

1 frbl. möbl. Zimmer Emilienstraße 21, IV. l.

Fr. möbl. Stube zu verm. Gledenstr. 4, II. l.

Pomatonw. Str. 19, II. r. m. Ved. 12 A. S. u. S.

Zu verm. möbl. Stube Garstr. 5, 4 Tr. r.

Eine fr. möbl. St. Sternw. Str. 12e, 4. Et. r.

Leere Stube mit Ofen Katharinenstr. 7, IV.

Für sof. od. spät. zu verm. 1 frbl. gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension und Instrument Erdmannstr. 15, II. l. 18.

11. Stüb. a. Schll. f. d. Nicolaistr. 8, III. l. IV. Schlafz. f. anst. d. Sternw. Str. 18e, III. l. 18.

Ein solides Mädchen erhält Schlafstelle Thomasgäßchen Nr. 10, 4. Etage.

Febl. billige Schlafz. Schletterstr. 10, III. r.

1 Schlafz. zu verm. Blumenstraße 12, III. r.

Schlafz. offen Emilienstraße 24, 4 Trepp.

Fr. Schlafz. m. Schl. Sternw. Str. 28, II. r.

Febl. sep. Schlafstelle Gerberstraße 30, H. II.

2 H. od. Mädch. f. Schll. Nordstr. 53, IV.

Schliff. möbl. St. Kreuz- u. Grenzstr. 1 u. 10, r. II. l.

Fr. Schlafz. f. d. Meudnis, Gendstr. 24, H. l.

1 Schlafz. in fr. St. f. d. Albertstr. 6, 2. Et. r.

Fr. Schlafz. Peterstr. 3, 6. r. 3 Tr. b. Krause.

Freundl. Schlafstelle Vange Str. 17, 3 Tr. r.

2 fr. Schlafz. Gr. Fleischerg. 19, I. Leonhardi.

Febl. Schlafz. f. 1-2 H. Albertstr. 32, IV. l. 18.

Schliff. f. d. od. D. Rant. Steinweg 12, H. l. l.

Fr. Schlafz. bill. Berliner Str. 118, IV. l. v. h.

Fr. Schlafz. f. d. Nürnberg. Str. 42, Hof 2 Tr. r.

2 Schlafz., m. f. St. Meudnis, Grenzstr. 29, Tab. l. anst. Herr findet fr. Schlafz. Cauerstr. 30, IV.

Off. fr. Schlafz. Nicolaistraße 27 b. Köpfe.

Offen fr. Schlafz. f. d. B. Verberstr. 15, III. l.

Off. frbl. Schlafz. Nürnberg. Str. 41, H. III. l.

Für Hausleute oder Schüler gute, billige Pension Krundstr. 36, l. l. 3., Südstr. Gde.

Pension.

Große freundliche Zimmer, in anst. Haus, sind Wintergartenstr. 5, Seitengeb. 3. Etage, Eingang direct vom Bahnhofgäßchen, mit sehr guter Pension oder auch nur Mittagstisch zu vergeben.

Pension mit gut möblierter Wohnung finden 1-2 anständige Herren Sidonienstraße 37, l., Ecke Bayer. Str.

Feine Pension Centralstraße 12, 3. Etage.

2 j. Leute erhalt. gute Pension Reichstr. 23, IV.

Feine Pension Eilberstraße Nr. 1, 2. Et.

Feine Pension Emilienstraße 9, II.

Rezeins-Vocal.

Gebirten Vereinen und Gesellschaften empfehle mein neu eingerichtetes Gesellschafts-Zimmer mit Pianino Ritterstraße 44, H. C. Schhardt.

Ein freundl. Gesellschaftszimmer mit Instrument, für 15-30 P. passend, ist noch einige Tage frei. F. Krotzschmar, Teufauer Hof, Sternw. Str. 45.

Auf meiner im Garten gelegenen Regelhütte sind zwei Abende in der Woche zu haben. Carl Jabin.

Wahlband zur goldenen Waite, Rantstädter Steinweg 74.

Für eine Regelfestigkeit ist der Sommerabend-Abend frei geworden.

G. Zänger, Cauerstraße Nr. 10.

Ergebene Anzeige.

Einem geehrten Publicum und werthen Gästen erlaube ich mir hiedurch die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich das von meinem seligen Manne geführte Restaurationen- und Geseinschafts-Unternehmen überlassen werde und bitte ich das dem Verstorbenen geschenkte Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Elise veru. Enke,
in Firma L. Hoffmann,
Wintergartenstraße Nr. 11, vis a vis dem Schützenhaus.

Restaurant Centralhalle.
Heute Donnerstag Schweinsknochen mit Nüßchen. Fritz Kömmling.

Burgkeller.
Saure Rindskaldanen zu heute Abend empfehle Aug. Löwe.

Restauration Tharandt am Barfussberg
(früher Löwe)
empfehle Uttenreuther Toppelbier a Glas 18 A. und ff. Nieder'sches Lagerbier a Glas 15 A. Stamm-Brühwürst, Stamm-Abendbrot, sowie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte. Vom 15. dieses Monats ab empfehle Mittagstisch.

Prager's Bier-Tunnel. Heute Abend Karpen blau und poln. Galt Bayerisch und Großherzog Lagerbier ff. Carl Prager.

E. Eisenkolbe. Heute Schlachtfest.

Zum Strohsack. Heute Hammelbraten mit Thüringer Nüßchen. Morgen Vordierst empfiehlt G. Hoffmann.

Restaurant Mertens,
Dresden Straße 42.
Heute Schlachtfest.

kleine Funkenburg. Schweinsknochen mit Nüßchen empfiehlt heute J. C. Winterling.

Heute Schlachtfest
(nach mikroskopischer Untersuchung d. Hrn. Bezirks- Thierarzt Prietsch.) Bier ff. bei Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße Nr. 3.

L. Hoffmann Heute Schweinsknochen. Galt Bayerisch, Lagerbier und vorzügliche Gese.

Restaurant Wachsmuth, Katharinenstr. 22.
Täglich anerkannt guten Mittagstisch, reichhaltige Speisefarte zu jeder Zeit. Schwarzenbacher 18 A. Wohlher vorzügliche Qualität. NB. Heute Abend Modartel-Suppe.

Grosse Feuerhugel Heute Abend Kartoffel - Puffer. Morgen Schweinsknochen mit Nüßchen. ff. Bier empfiehlt F. Thiele.

O. Nessmann, empfiehlt Stammbrühwürst und Abendbrot 30 A. Mittagstisch 2 A., incl. Suppe 65 A. Böhmisch Bier 15 A. Gese durch atmosphärische Maschine bereitet. Angenehmsten Aufenthalt Veippis.

Saure Rindskaldanen empfiehlt heute Abend **Otto Türpe,** (R. B. 515.) früher G. Hoffmann - Thomastirchhof 14.

Restaurant „Europäische Börsen-Halle“
Eingang Katharinenstraße Nr. 6 und im Südtorgäßchen
empfehle heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Bekkelt. Abends Bratwurk und frische Wurst. Bier fein. M. Krieger.
Heute Wile zu Minna mit dem Bart.

Kleiner Kuchengarten
empfehle eine ganz vorzügliche Gese, ff. Bayerisch und Lagerbier, Reich gewählte Speisefarte, Kuchen und Kaffee von bester Qualität. C. Kömmling.

Fischer's Restaurant, 8. Blücherstr. 8.
Heute Schweinsknochen und Vereinslagerbier u. Täu. Gese ff.

Gosen-Stube 3 Rosen. Heute Schlachtfest. NB. Gese vorzüglich. F. Fiedler.

Schützenhaus.
Heute Donnerstag den 11. März 1880

4. Abonnements-Concert
von der gesammten Capello des Hauses (Orchester 40 Mitglieder) unter Leitung des Capellmeisters Herrn G. Huber.
Während der Concertpauze
Vorletztes Auftreten
des von den grössten Gelehrten der Neuzeit anerkannten Knochentechnikers
Herrn Weber-Rumpe.
(Höchst interessant.)
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfg.
Dutzendbillets à 3 A sind bei Herrn H. Dittrich, Halle'sche Strasse No. 4, sowie im Comptoir des Schützenhauses zu haben.
R. Köhnrlich.

Neue Theater-Conditorei.
Heute Donnerstag, den 11. März, und folgende Tage Concert der Lyriker Concertfänger-Weise (Kunst) Pitzinger. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 A.

BONORAND.

Morgen Freitag den 12. März
Skandinavier-Abend
gegeben von der Capelle des 107. Regiments.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf.
(Abonnement-Billets haben Gültigkeit.)
(Gade, Svendsen, Hamerik, Emil Hartmann und Hölter.)

Möckern, Albertsburg.
Donnerstag, den 11. März 1880
Großes Concert und Vorstellung.
Entrée frei. Programm 30 Pf.
Neue und doch bekannte Reichsträge zur Mitwirkung unter Leitung eines Wehrmanns

Heute **Gesellschafts-Halle**
Mittelstraße Nr. 9.

Tunnel
Hôtel de Pologne.
Concert und Vorstellung.
Auftreten 5 Damen, 2 Herren.
Deute: Julie u. d. H. m. W. W. W. W.
Anf. 8 Uhr. Entrée 50 u. 75 A.

Teubner's Gosenstube
Zausauer Straße Nr. 16.
Heute

Schlachtfest.
Von 8 Uhr an
Bekkelt u. Bekkelt-
würst.
Vereinslagerbier
sowie 20 Minütiger
Gese ff.
NB. Jeden Sonn-
abend selbstschlach-
tete Schwein-
knochen.

Drei Königs-Keller.
Heute mahl. Abendunterh. ff. Bier.
Mittagstisch 40 A. Abendk. Kartoff. u. Ver.
20 A. wogu ergeb. einl. Fr. Barth, Peterstr. 18.

Heute Schlachtfest.
G. Sängor, Cauerstraße 10.
Heute Schlachtfest.
A. Mann.

Lützschener Brauerei.
Heute Kartoffelpuffer,
hochfeines Salvatorbier,
empfehle E. Rotho.

Blauer Hecht.
Münchner Bierhalle, Burg- 21.
Schweinsknochen u. Nüßchen.
Biere vorzüglich. empfehle Seidel,
für Vereine große Gesellschaften ist frei.

Restaurant Reimann,
Grimma'sche Straße Nr. 37.
Heute Abend Stamm:
Sauren Rinderbraten mit Nüßchen.

Restaurant Schumann,
6. Peterstraße 6.
Heute Schweinsknochen mit Klößen.
Geseines Geseinsbacher 20 A. Mittagstisch.
1 Zimmer für kleinere Gesellschaften ist frei.

Speise-Halle Katharinenstr. 20, empf.
tägl. Mittagst. Port. 30 A.

Guten kräftigen Mittagstisch
empfehle die Restauration von Weich,
Gr. Fleischergasse Nr. 27.

Spazierstock verloren.
Ebenholz, Eisenbeinartig.
Gegen Belohnung abgegeben beim Kauf-
mann Gainsstraße, „Vetter's Hof“.

Verloren wurde am Freitag ein Vorn-
buch. Abzugeben Sternw. Str. 38, 1
Verloren wurde Mittwoch den 3. März
Abends ein schwarzleiderner Hühner. Gegen
gute Belohnung abgegeben bei
Otto Weissner & Co., Nicolaistraße.

Halle'sche Str. Parkstrasse.
Goldene Kugel.
Heute: Schlachtfest.
Morgen: Sauren Rinderbraten mit
Klößen.
Adolph Forkel.

Wintergarten
Morgen Schlachtfest.
Bier vorzüglich schön.

Bekanntmachung.
Alle mir verkauften Gegenstände, deren
Kaufrecht bis mit 15. Februar d. J.
erloschen ist, kommen zur Berührung,
wenn dieselben bis mit 25. d. M. nicht
zurückgekauft oder prolongiert worden sind,
Markt 10, Klosterstraße 8, Treppe 8. l.

Herr Gustav Lindau
aus Braunschweig gebürtig, früher in
Veipzig wohnhaft, wird hiermit an-
gefördert, und seine jetzige Adresse
angegeben.
Apel & Thraud, Veippis,
Neumarkt 5, l.

A. Dönicke, Reichstraße 47. Gute Mockturtle-Suppe. Das allgemein beliebte Uttenreuther Bier à Glas 18 Pfge. erlaube mir bestens zu empfehlen.

Für die Nothleidenden im Thüringer Walde nehmen Beiträge entgegen: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt (Mauricianum) in Leipzig. Exped. des Leipziger Tageblattes. 24. Straße & Sohn (Mauricianum). Exped. des Leipziger Tageblattes. Der Schluß der Sammlung erfolgt Sonnabend den 13. März.

Vorträge von Herrn Prof. D. Luthardt über die modernen Weltanschauungen und ihre praktischen Konsequenzen. Freitag den 12. März Abends 7 Uhr. Letzter Vortrag: Die pessimistische und die christliche Weltanschauung. (Im Vereinshaus Wöhlstraße Nr. 9.)

Zweite Verloosung von Rennpferden, Fahr- und Reit-Utensilien in Leipzig. Bei Gelegenheit der am 22. und 23. Mal d. J. stattfindenden Frühjahrs-Rennen wird mit hoher ministerieller Genehmigung eine Lotterie veranstaltet. Zur Ausgabe gelangen 6000 Stück Loose à 3 A und sind solche bei Herrn August Kind, Markt 8, zu entnehmen.

Der Sieger in der Verloosungs-Steepie-Chase, der Sieger im Verloosungs-Handicap, der Sieger im Verloosungs-Hürden-Rennen, 50 Stück Fahr- und Reit-Utensilien im Gesamtwerte von 2000 A, welche am Tage der Rennen auf dem Platze ausgestellt sind. Die Verloosung obiger Sieger findet am Schluss betz. Renn-Tages, die der Fahr- und Reit-Utensilien aber nur am zweiten Renn-Tage unter behördlicher Aufsicht statt. Das Resultat der Ziehung wird seiner Zeit im Dresdner Journal, in der Leipziger Zeitung, im Leipziger Tageblatt und den Leipziger Nachrichten bekannt gemacht. Leipzig, den 15. Februar 1880.

Das Directorium des Leipziger Renn-Clubs. Auf Grund des Vorstehenden halte ich mich zur Abgabe von Loosen (auch an Commissionäre) hiermit empfohlen. August Kind, Markt No. 8. Leipzig, am 15. Februar 1880.

Loose zu der gelegentlich der 11. Ausstellung stattfindenden Verloosung von Canarien, erot. Vögeln u. Geflügel aller Art, abgehalten am 13.-15. März in der Centralhalle, sind nur noch bis Freitag in den bekannten Verkaufsstellen zu haben. Der Leipz. Geflügelzüchter-Verein.

C. von Piloty's neuestes grosses historisches Gemälde: „Die letzten Girondisten auf dem Wege zur Guillotine“. Ist soeben eingetroffen und bleibt nur kurze Zeit ausgestellt. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

In Folge der Angriffe auf die Beförderung von Passagieren nach Amerika mit der National-Dampfschiffs-Compagnie (C. Messing'sche Linie) bitte ich folgende Thatsachen zu veröffentlichen: 1) Die Beschwerden der Zwischenpassagiere des Dampfers „France“, der eine Reise bei besonders schlechtem Wetter zu machen hatte, sind für unbegründet befunden. Diese Beschwerden sind auch nicht von deutschen Passagieren, die unangünstigen unabweislichen Verhältnissen Rechnung zu tragen geneigt sind, sondern von englischen Passagieren erhoben, ein Zeichen, das ein englischer Passagier größere Ansprüche macht, als ein Deutscher und daß deshalb deutsche Passagiere mit englischen besser fahren müssen.

2) Anlangend die Gebühren, so zahlt die Hamburger und auch die Bremer Compagnie jeden ihrer Agenten 10% des Passagiergebühre, also von 120 A für einen Zwischenpassagier 12 Mark. Herr Consul a. D. C. Messing in Berlin ist bevollmächtigter Vertreter der National-Dampfschiffs-Compagnie, er erhält als solcher ein bestimmtes Gehalt und bezahlt keine Agenten. 3) Hinsichtlich der musterhaften Führung und Sicherheit der Hamburger und Bremer Dampfer betrachte man folgende Thatsachen: Es sind in den 8 Jahren, in denen die C. Messing'sche Linie existirt, verunglückt: kein Dampfer der Messing'schen Linie, sämtliche Passagiere der Messing'schen Linie sind wohlbehalten am Ziel ihrer Reise (Newport) angekommen.

Dagegen sind untergegangen: Die Hamburger Dampfer „Schiller“ und „Pommerania“ mit Verlust von Hunderten von Menschenleben, ferner ist untergegangen der Hamburger Dampfer „Goethe“. Die Bremer Dampfer „Deutschland“, untergegangen mit Verlust vieler Menschen, die „Gania“, abgesehen von vielen anderen Unglücksfällen. Alle Angriffe gegen die Messing'sche Linie haben daher lediglich ihren Grund in der Concurrenz, die den deutschen Linien durch die Messing'sche Linie gemacht wird, indem letztere für einen Ueberfahrtspreis von 90 A von Hamburg nach Newport und von 100 A von Stettin nach Newport (einschließlich vollständiger Verpflegung) besser und sicherer befördert, als die deutschen Linien bei ihren hohen Spesen (19 A pr. Person Provision an Agenten u. s. w.) selbst für 120 A thun können.

Verein für Familien- und Volkserziehung. Der nächste Vortrag des Herrn Dr. Lücke findet ausnahmsweise Freitag, den 12. März, 4-5 1/2, statt.

Etwa noch unbekannt gebliebene Blätter meines am 12. Mai a. p. verstorbenen Schwagers N. Bernhard Naumann hier, werden hierdurch aufgefordert, ihre vermeintlichen Forderungen binnen 4 Wochen bei mir anzumelden, da zu diesem Zeitpunkt die Revision der Erbschaftsmasse erfolgt. Weitere Anmeldungen deshalb Berücksichtigung nicht mehr finden können. Leipzig, am 8. März 1880. Juliane verw. Naumann, geb. Lehmann, Taubner Straße Nr. 17-18, III.

Harmonium. Ein dänischer Orgelbauer wünscht zu wissen, wo man abgetimmte Harmoniums-Jungen in bester Qualität zu kaufen bekommt. Nachricht unter Adresse „C. 100 Dänemark“ wird innerhalb 8 Tagen erbeten von Julius Stahr, Annoncen-Bureau, Warhus, Tannenberg.

Ihrem lieben Großpapa Fritz Teuscher gratulirt zum heutigenzigenden Lesechen Jubiläum. Groß-Schwäger.

N. E. 18., früher A. A. 100. Dienstag-Announce kann weder von Ihnen noch für mich sein; schon einige Mal dergl. Annoncen gelesen, die nicht v. Ihnen u. mir war. H. H. Paula i. hier, möchte Sie heute sprechen. ? ? A. G. ?

Gummy, Brief liegt bereit von Carl. S. R. Bergel! Sie b. Ihre Wahl sch. getreff? Bald großer Actien-Krachs!

Die Blume von Culmbach im schönsten Flor bei Albrecht Klotz Nr. 7. Das billigste Leipziger Localblatt ist das Nachmittags 4 Uhr erscheinende Leipziger Intelligenzblatt. Abonnements-Bestellungen nehmen für auswärts alle Kaiserl. Postanstalten per Monat 1 Mark, sowie in Leipzig außer der Expedition sämtliche Zeitungsbedienten à 76 A entgegen.

Gebirte Damen werden hiermit basant ausgeschrieben gemacht, daß bei W. Schmidt-Mann, Wöhlstraße 36, Strohhüte (Stuhl) und vorzüglich gezeichnet, modernisiert und geschmackvoll garnirt werden und höchst zierliche elegant und modern garnirt von 2-30 Mark. (siehe Preis u. deutsche Sprache, Näheres u. s. d. in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen zu haben sind. Gute Waare und solide Arbeit wird garantiert.

Wichtig! Nicht Grimma'sche Strasse, auch nicht Brühl, sondern nur Blaues Ross. faust man die elegantesten Herren- u. Knaben-Garderoben zu wahren Spottpreisen. Confirmanden-Anzüge in schwarz und Dunkel beim enormen Auswahl ausnahmsweise preiswerth. Sämtliche Sachen sind von guten Stoffen und solider Arbeit. Nur Königsp. 4, 1. Blaues Ross Königsp. 4, 1. auch Sonntags geöffnet.

Wo faust man gutes selbstgefertigtes Sättlergeschl. u. Cleanderfädel zu billigen Preisen? Bei Wilhelm Sillholtz, Sättlermeister, Weichstr. 5, vi. a. v. dem Calzagheden. Bow. Puppen rep. u. wachst, gefl. Pupp. v. 30-4 dort. Grim. Str. 16, Mauric. Pop. Fab.

Typograph. Gesellschaft. Heute Hôtel de Pologne. Leseabend.

Diana. Verein von Hundeliebhabern. Heute Vereinsabend i. Schützenhause. Gäfte willkommen. D. V. Regal-Club Stamm Dinn. Heute punct 8 Uhr. Harmonie. Berichter-Mahl: 15. 132. 149. 250.

Kaufmännischer Verein. Freitag, den 12. März, Abends 8 Uhr Vortrag des Herrn Emil Ritterhaus über: Annette Frein von Droste-Hülshoff. Der Zutritt zu diesem Vortrag erfolgt gegen besondere Eintrittskarten, welche Donnerstag, den 11., von 8 Uhr Abends gegen Vorzeigung und Abkempfung der diesjährigen (rothen) Mitgliedsarten zur Ausgabe gelangen, und erhalten die Mitglieder auf Verlangen je eine Karte für einzuführende Damen. Die Einführung von Herren als Gäste ist nicht zulässig. Der Vorstand.

Verein Leipziger Architekten. Sonnabend den 13. März Abends 8 Uhr außerordentliche Generalversammlung. Tagesordnung: Beschlußfassung in einer Cassenangelegenheit. D. V.

Leipziger Schützengesellschaft. Den geehrten Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß vom Vorstand der Gesellschaft eine außerordentliche Hauptversammlung anberaumt worden ist und dieselbe Donnerstag den 11. März Abends 7 1/2 Uhr, im Saale des Herrn F. A. Trietschler, Schulstraße 7, abgehalten werden wird. Tagesordnung: 1) Antrag des Herrn Lütke. 2) Antrag des Herrn Salzwann. 3) Anträge des Herrn Albrecht und Genossen. 4) Reuewahl des Vorstandes. Leipzig, im März 1880. Der Vorstand.

Bezirksverein des Allgem. Deutschen Brauerbundes. Nach dem in unserer Commissionssitzung vom 7. Februar a. e. gefassten Beschlusse findet Sonnabend den 3. April a. e. Nachmittags 1/2 3 Uhr in der Centralhalle zu Leipzig Aufnahme und Preisprechen von Lehrlingen unserer Vereinsmitglieder statt. Die praktische Prüfung der Preisprechenden wird an demselben Tage Vormittags 10 Uhr in der Wöhlingschen Brauerei und die theoretische Prüfung Nachmittags vor dem Preisprechen in der Centralhalle durch unsere Prüfungscommission abgehalten. Die geehrten Mitglieder unseres Vereins werden hierzu ganz ergebenst eingeladen. Leipzig, den 10. März 1880. Hochachtungsvoll Der Vorstand: G. Hase, Stellvert. Vorsitzender. J. Pottkämper, Cassirer.

Familien-Nachrichten. Heute wurde uns ein munterer Knabe geboren. Leipzig, den 10. März 1880. Friedrich Seefeldt und Frau, geb. Hartmann. Die Geburt eines munteren, kräftigen Knaben zeigen hoch erfreut an Leipzig, den 10. März 1880. Theodor Partsch und Frau. Die heute Nacht erfolgte glückliche Geburt eines gesunden Mädchens beehren sich recht erfreut anzuzeigen Franz Neumann und Frau geb. Quakatz. Heute früh 4 Uhr verschied nach längeren Leiden unser guter, treu sorgender Oatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager, der Restaurateur Carl Wilhelm Strümmel, im 38. Lebensjahre, was seinen vielen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch tiefbetruert anzeigen Leipzig, Kama, Wöhlstr. Leipzig, den 10. März 1880. Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Sonnabend Vorm. 1/2 9 Uhr vom Trauerhause Brühl 1 aus statt. Todes-Anzeige. Heute Morgen den 10. März entschlief nach langen Leiden F. Trangott Oemichen, pens. Weichenwärter in Neussellerhausen. Die Hinterlassenen. Heute Nachmittags verschied schnell und unerwartet unsere liebe Mutter, Schwieger, Großmutter und Schwester Marie verw. Gasse geb. Gule. — Leipzig, 10. März 1880. Die trauernden Hinterlassenen. Familie Bed. Kanstädter Steinweg Nr. 15.

Für die überaus zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres unvergesslichen theuren Vaters, des Herrn Gustav Steckner, sagen wir hierdurch unseren tiefgefühltesten herzlichsten Dank. Leipzig, den 10. März 1880. Die trauernden Hinterbliebenen. Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme, welche uns beim Hinscheiden unseres guten Oatten und Vaters Herrn. Ugo zu Teil wurde, sagen wir nur hierdurch Allen unseren herzlichsten innigsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen. Für die zahlreichen Beweise so wohlthuender Theilnahme, die uns von allen Seiten beim Begräbnisse unseres jüngsten Kindes Elsa zu Theil wurden, sagen wir hierdurch unseren aufrichtigen herzlichsten Dank. Leipzig am 10. März 1880. Louis Trentler und Fran.

Lange Strasse Nr. 4-5. „Diana-Bad“ Lange Strasse Nr. 4-5. Unsere Apotheke ist „Luft, Wasser und Wärme“, nicht allein das Unschädliche, sondern von Natur aus das beste Mittel für eine dauernd gesunde Erhaltung des menschlichen Körpers. — Bei ausgerechnet vollendeter Einrichtung unserer Bäder und richtigem Verhältniß ihrer Anwendung, werden die wunderbarsten Heilerfolge so vieler Krankheitsarten erreicht, namentlich solcher die im Blut, Nerv u. Muskel ihre Mangelhaftigkeit begründen. Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin 20° Damen: Dienstl., Donnerst., Sonnab. 1/2 9-11, Montag, Mittwoch, Freitag 1/2 9-11. Speisehalten I. und II. Freitag: Weiße Bohnen mit Schöpfkeisch. T. B. Weidenhammer, Siederher.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 118 Meter über dem Meer. Table with columns for Zeit der Beobachtung, Barometer red. auf 0 Millim.-t., Therm. mit Cel. skalar., Relative Feuchtigk., Windrichtung und Stärke, Himmel u. Anzeichen.

Der Lage.

Man schreibt uns aus Berlin vom Dienstag:
Unter Vernehmen nach hat der Reichszanler eine Zusammenstellung diplomatischer Actenstücke veranlaßt, welche die Verträge für die deutsch-slawische Politik Russlands enthalten.

Was den Fall Hartmann anbetrifft und die darauf bezügliche von uns gestern mitgetheilte Aeußerung des kaiserlichen Bismarck, so schreibt die "A. Z." officios:
Die nach jeder Begegnung mit dem Reichszanler werden auch nach dem vorgestrigen Diner Mittheilungen über seine Aeußerungen verbreitet, bei welchen auf diplomatische Genauigkeit der Wieder- gabe nicht immer das wünschenswerthe Gewicht gelegt wird.

Landtag.

Dresden, 10. März. Der feierliche Schluß des achtzehnten ordentlichen Landtages fand heute Mittag im Thronsaale des königlichen Schlosses in herkömmlicher Weise statt. In dem in der zweiten Etage des Schlosses befindlichen Thronsaale, dem sog. Eck-Paradesaale, hatten kurz vor 12 Uhr links vom Throne die Herren vom diplomatischen Corps, die Stabs- und Ober-Officiere der Armee, rechts vom Throne die Würdenträger des Staates, sowie die Herren der dritten, vierten und fünften Classe der Hofrangordnung Aufstellung genommen.

eben daselbst angewiesen werden, so daß dieselben in die nächste Nähe des Thrones zu stehen kamen und das Ganze gut übersehen konnten.

Nachdem Se. Majestät der König sich auf den Thron niedergelassen, verlas derselbe bedeckten Hauptes folgende Ihm vom Minister-Präsidenten General von Fabrici überreichte Rede:

Meine Herren Stände!

Es gereicht Mir zu besonderer Genugthuung, Sie vor Schluß des Landtages nochmals um Mich zu versammeln.

Vor Allem drängt es Mich, Ihnen Meine Anerkennung dafür auszusprechen, daß Sie Meine Regierung in dem Bestreben unterstützt haben, in schwieriger Zeit die Rücksichten der Sparsamkeit mit den durch die Interessen des Landes gebotenen Ansprüchen zu vereinbaren.

In Meinem Bedauern daß sich eine Erhöhung der Grundsteuer und der Gerichtsgeldbühren zur Dedung des finanziellen Bedarfs nicht umgehen lassen. Mit dankenswerther Fürsorge haben Sie in Anerkennung der Nothwendigkeit zugestimmt, Ich gebe Mich der Hoffnung hin, daß es nunmehr gelingen werde, das Gleichgewicht im Staatshaushalte dauernd herzustellen.

Durch die Bewilligung der Mittel zur Erbauung einiger Secundärbahnen haben Sie den Weg eröffnet, einer größeren Anzahl von Gegenden des Landes die Wohlthaten einer langversetzten Verkehrsverleinerung mit verhältnismäßig geringen Opfern zuzuführen, und damit Ihre Fürsorge für die Hebung des allgemeinen Wohlstandes des Landes von Neuem bestätigt.

Das mit Ihnen vereinbarte Gesetz in Betreff der gewerblichen Schulen wird, ohne die freie Entwicklung dieser Anstalten zu beeinträchtigen, die Frölichkeit gewähren, Uebelständen entgegenzutreten, welche im öffentlichen Interesse nicht geduldet werden können.

Dem Gesetze wegen Verbesserung der Wanderlager für die Gemeinden habe Ich in der von Ihnen beschlossenen Fassung Meine Zustimmung erteilt. Ich hoffe, daß damit den Beschwerden der sesshaften Gewerbetreibenden über die in der bisherigen Gesetzgebung begründete unbillige Bevorzugung jenes Gewerbetriebs Abhilfe verfaßt wird.

In einem vorbereiteten Besitze der Hausindustrie ist leider der Verdienst noch ein so geringer, daß in mehreren Orten für den nothwendigen Theil der Bevölkerung die öffentliche Unterstüzung in unsäglichem Maße hat in Anspruch genommen werden müssen. Ich danke Ihnen, daß Sie Meine Regierung in die Lage gesetzt haben, falls bei längerer Dauer dieses Zustandes die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und Bezirke den an sie zu stellenden Anforderungen nicht mehr genügen sollte, die erforderlichen Unterstüzung durch Beihilfen aus der Staatskasse zu gewähren. Andererseits haben sich zu Meiner großen Befriedigung in den letzten Monaten die Anzeigen vermehrt, daß das gewerbliche Leben sich wieder hebt und auf manchen gewerblichen Gebieten die Erwerbsverhältnisse sich allmählig zu bessern beginnen. Die Erfahrungen der letzten Jahre werden dazu beitragen, die Ueberzeugung zu befestigen, daß ein Gewerbe nur die Güte der Leistungen dauerndes Gedeihen fördert und allein der aus tüchtigen Schäften gegründete Erfolg, nicht aber mühseliger Gewinn, das Ziel des Strebens sein kann.

Schon heute kann Ich nach den bisherigen Erfahrungen aussprechen, daß Unsere Gerichte in Betreff der Handhabung der im vergangenen Jahre ins Leben getretenen Processordnungen die Erwartungen, welche Ich Ihnen darzu, erfüllen.

So entlasse Ich Sie mit dem lebhaftesten Wunsche, daß auch die Arbeit dieses Landtages dazu beitragen möge, das wirtschaftliche Gedeihen wie die geistige Cultur Unseres geliebten Vaterlandes zu fördern und es zur Erfüllung aller seiner Aufgaben, insbesondere auch derjenigen zu fröhlichen, zu welchen es als Glied des Deutschen Reiches berufen ist.

Hierauf trat Geh. Rath Held den Landtagsabschied vor, welchen sodann Se. Majestät der König in je einem Exemplare an die Präsidenten der beiden Ständekammern übergab.

Als diese Ceremonie beendet, erklärte Ministerpräsident von Fabrici den achtzehnten ordentlichen Landtag des Königreichs für geschlossen.

Unter einem dreimaligen Hoch der Anwesenden, welches Präsident Haberhorn ausbrachte, entfernte sich Se. Majestät der König, nach allen Seiten hin huldvollst grüßend.

Das übliche Landtags-Festmahl findet heute Nachmittag 5 Uhr in den Paradesälen des königlichen Schlosses statt und werden dem Vernehmen nach beide königliche Majestäten, sowie Prinz und Prinzessin Georg und Prinzessin Mathilde, nebst ihren Hofstaat daran Theil nehmen. Einladungen erhielten hierzu die Staatsminister, der Minister des königlichen Hauses, die Präsidenten und sämtliche Mitglieder beider Kammern, sowie die speciell bei dem Landtag beschäftigt gewesenem Regierungskommissare.

Sitzung der Stadtverordneten.

Vorläufiger Bericht.

Leipzig, 10. März. Am Katholische anwesend: Herr Stadtrath Reckler.

Vor Uebergang zur Tagesordnung kommt ein Rathschreiben zur Verlesung, in welchem die vom Collegium erbetene Auskunft wegen der Wiederabtragung der neuerbauten Heiligen Brücke erteilt wird. Aus dem Rathschreiben geht u. A. hervor, daß trotz der unerwarteten vermehrten Arbeiten eine Ueberschreitung des f. J. verwilligten Kostenschlags nicht eintreten werde.

Hinsichtlich des Neubaus des Pontionsbrücke in Eisenconstruktion (veranschlagt auf 34,000 M.) werden die Anträge des Delonomie-Ausschusses angenommen: 1) beim Rathe zu beantragen, daß statt der Blechträger eiserne Träger aus der Bursbacher Hütte angewendet werden, 2) die Anwendung von Asphaltbelag statt des Pflasters zu beantragen, 3) zu beantragen, daß das alte Geländer, wenn irgend möglich, wieder beim Neubau verwendet werde, 4) den Rath um Vorlage eines neuen, die vorstehenden Anträge berücksichtigenden Kostenschlags zu ersuchen.

Die vom Rathe erbetene nachträgliche Bewilligung von 316 Mark für Erneuerung des Eis-

brechers vor der Schleusiger Brücke wird ausgesprochen und die Erweiterung des Gasröhrennetzes in der Waldstraße mit 1101 Mark Kostenaufwand genehmigt, ebenso die Anbringung einer Gaslaterne im Durchgange des Grundstücks Dorothienstraße 6/8.

Schließlich erfolgt die Justification der Rechnung der Realschule II. Ordnung auf das Jahr 1877.

Nachtrag.

Leipzig, 10. März. Soeben wird das Finanzgesetz auf die Jahre 1880 und 1881 veröffentlicht. Danach werden, wie bereits mitgeteilt, die Ueberschüsse und Zuschüsse des ordentlichen Staatshaushaltes für jedes der Jahre 1880 und 1881 auf die Summe von 63,759,587 Mark festgesetzt, und wird zu außerordentlichen Staatszwecken für diese beiden Jahre überdies noch ein Gesamtbetrag von 1,091,200 Mark ausgesetzt.

- a) die Grundsteuer nach vier Pfennigen von jeder Steuereinheit,
b) die Einkommensteuer, nebst einem Zuschlage von fünfzig Procent eines ganzen Jahresbetrags,
c) die Steuer vom Gewerbetriebe im Umherziehen,
d) die Schlachtsteuer, ingleichen die Uebergangsteuer von vereinsländischem Fleischwerke,
e) die Erbschaftsteuer,
f) die Stempelsteuer.

Die zu außerordentlichen Staatszwecken bewilligte Summe ist aus den Besitztümern des mobilen Staatsvermögens zu entnehmen.

Leipzig, 10. März. Berliner Mäthern zufolge hätte der preussische Cultusminister v. Puttkamer ein Schreiben an einen Leipziger Verlagsbuchhändler gerichtet, in welchem Näheres über den ferneren Gebrauch der bisherigen in aller Schreibweise gedruckten Bücher angegeben ist.

Die am 9. März beendigten Frühjahrsprüfungen des Erlangens der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienste haben, wie die "A. Z." mittheilt, ganz besonders ungünstige Ergebnisse geliefert.

Leipzig, 10. März. Wegen einer Reihe von Artikeln, welche f. Z. in dem hier erscheinenden "Intelligenzblatt" erschienen und gegen die Verwaltung des hiesigen Stadttheaters gerichtet waren, haben die dadurch Angegriffenen Strafantrag bei Gericht gestellt.

Leipzig, 10. März. In einer Delegation der Körnerberg Straße hatte man heute Nachmittag zwei Gäste, die darin sich ungebührlich benommen, an die Luft gesetzt und sich von der lästigen Gegenwart dadurch befreit.

Leipzig, 10. März. Ein ungenannt bleiben wollender Wohlthäter hat aus Anlaß der Verlobung des österreichischen Kronprinzen, Erzherzog Rudolfs, der hier im vorigen Jahre gegründeten Kaiser-Franz-Josef-Elisabeth-Stiftung fünfzehnder Gulden österreichischer Papierrente übergeben, deren Zinsen zu Gunsten hilfsbedürftiger österreichisch-ungarischer Staatsangehöriger in Leipzig Verwendung finden sollen.

Leipzig, 10. März. Für alle diejenigen, welche etwa den Rathleidenden im Thüringer Walde noch ein Scherlein zugebracht haben sollten, gestatten wir uns die Hinweisung, daß unsere Sammlung am nächsten künftigen Sonnabend den 13. März geschlossen werden wird.

Leipzig, 10. März. Morgen, Freitag, den 12. März, findet die dritte Aufführung der mit so großem Beifall aufgenommenen Opern-Revität "Reister Martin" von Wendelin Weiglheimer statt und zwar unter der persönlichen Leitung des Componisten.

Leipzig, 10. März. Als Revität bringt heute, Donnerstag, das Carolatheater einen einactigen Scherz von A. Günther unter dem Titel: "Der Herr von

Lobengrin." Unter dem Pseudonym A. Günther schreibt bekanntlich der Herzog Eimar von Oldenburg, dem genannten Stückchen folgt: "Eine Frau, die in Paris war", ein dreiactiges Lustspiel von G. v. Moser, welches an vielen größeren Theatern bereits in öfteren Wiederholungen beifällig zur Aufführung gebracht wurde.

Leipzig, 10. März. In der gestrigen Sitzung der Gemeinnützigen Gesellschaft erhaltete, nachdem Herr Reichsgerichtsrath Wiener seinen Vortrag über die Reform der Actiengesetzgebung gehalten, über den wir an anderer Stelle in dieser Nummer referirten, Herr Kaufmann Schanor Bericht über den Stand der Vereins-Casse. Dieser Bericht erstreckte sich auf einen Zeitraum von 16 Monaten und es haben die sämmtlichen Einnahmen betragen 4831 Mark, während die gesammten Ausgaben sich auf 4063 Mark bezifferten, so daß ein Cassenbestand von 787 Mark verblieben ist.

Leipzig, 10. März. In der Privat-Angelegenheit des Schriftstellers Ernst von Weber in Dresden, des Agitators gegen die Division, gegen den verantwortlichen Haupt-Redacteur dieses Blattes, Friedrich Hiltner, wegen öffentlicher Beleidigung sind heute vor dem hiesigen Schöffengericht die öffentliche Hauptverhandlung statt. Die Anklage stützte sich auf einen in Nr. 342 des Leipziger Tageblattes vom vorigen Jahre enthaltenen, die Ueberschrift: "Die Angriffe des Herrn v. Weber auf Vivisectionen und Aerzte" tragenden Artikel, der als Abwehler gegen die vom Ankläger in einem hier gehaltenen Vortrage gebrauchten Aeußerungen dienen sollte und durch welchen Herr v. Weber sich für beleidigt hielt.

Leipzig, 10. März. Wegen einer Reihe von Artikeln, welche f. Z. in dem hier erscheinenden "Intelligenzblatt" erschienen und gegen die Verwaltung des hiesigen Stadttheaters gerichtet waren, haben die dadurch Angegriffenen Strafantrag bei Gericht gestellt.

Leipzig, 10. März. In einer Delegation der Körnerberg Straße hatte man heute Nachmittag zwei Gäste, die darin sich ungebührlich benommen, an die Luft gesetzt und sich von der lästigen Gegenwart dadurch befreit.

Leipzig, 10. März. Ein ungenannt bleiben wollender Wohlthäter hat aus Anlaß der Verlobung des österreichischen Kronprinzen, Erzherzog Rudolfs, der hier im vorigen Jahre gegründeten Kaiser-Franz-Josef-Elisabeth-Stiftung fünfzehnder Gulden österreichischer Papierrente übergeben, deren Zinsen zu Gunsten hilfsbedürftiger österreichisch-ungarischer Staatsangehöriger in Leipzig Verwendung finden sollen.

Leipzig, 10. März. Für alle diejenigen, welche etwa den Rathleidenden im Thüringer Walde noch ein Scherlein zugebracht haben sollten, gestatten wir uns die Hinweisung, daß unsere Sammlung am nächsten künftigen Sonnabend den 13. März geschlossen werden wird.

Leipzig, 10. März. Morgen, Freitag, den 12. März, findet die dritte Aufführung der mit so großem Beifall aufgenommenen Opern-Revität "Reister Martin" von Wendelin Weiglheimer statt und zwar unter der persönlichen Leitung des Componisten.

Leipzig, 10. März. Als Revität bringt heute, Donnerstag, das Carolatheater einen einactigen Scherz von A. Günther unter dem Titel: "Der Herr von

wältigt un... man den o... dabengel... auf die St... markt fahr... Resentiale... aus Gera... wie wir g... lebend g... Leipzig... gestrigen... den La u... von zuver... der dort... saufigst n... sich berü... yne durch... deshalb w... als Thäte... bald wiede... Die... sind imme... zum Anta... Thieren, ... Berliner, ... Zoologisch... mehrere v... auf der Au... und schön... Aktive, P... stische, P... La. E... zu gschl... 2 Jahren... letzte Dre... schulpflich... aufgenom... fortbildun... Schwierig... beim öffent... zeigte sich... halt eine... Freireichl... Wettester... sequenz, d... Director... lich mit... "Garcer"... legte dem... hohes Be... wie mit v... nen, Rech... und geistl... Literatur... Szenen o... dengen" a... jahres sic... kein's La... Handelsg... art zeigte... wurden f... und Risch... gelöst. E... schwach... der Herr... Zufrieden... aus. For... Unterricht... gegenwärt... herzeuge... 2 Uhr i... > 88... frühere L... unter den... können n... daselbst... darf. D... Penonras... Tage wie... r. C... hiesigen... Dingler... gleicher... 18. d. V... aus Zeit... in der U... Aber, D... kollen... In... in Drem... Schloßp... ist in T... die Gym... in Leipzi... An... wortho... böhmisch... fahn C... manns... Beranla... getreten... das Fok... J... Togen... Ausdau... es Amer... Treue u... und Fle... pau die... Prier n... Als mo... große... treue u... bewillig... freiwillig... des treu... buch m... den Kr... dem A... Karl A... Priefes... treuer

wältigt und polizeilich zur Haft gebracht, während man den andern Arrestanten, der ein Stuhl weggebanageltes, aber eingeholt worden war und sich auf die Straße niedergeworfen hatte, nach dem Raschmarkt fahren mußte. — Der gestern Nachmittag am Rosenbale verunglückte Fleischermeister aus Gera, Namens Karl Schod, nicht Dersysch, wie wir gestern irrthümlich mittheilten, soll nicht lebensgefährlich verletzt sein.

Leipzig, 10. März. Zur Nichtigstellung der gefälschten Notiz über die Ermittelung des Mörders des Kauterbacher Wilschmüchens geht und von zuverlässiger Seite die Mittheilung zu, daß der dort genannte Schuhmacher Sebastian aus Lausitz nur in völlig trunkenem Zustande der That schuldhaft, bei seiner späteren Vernehmung aber jene durchaus in Abrede gestellt hat und daß er deshalb und in Mangel aller sonstigen, auf ihn als Thäter hinweisenden Verdachtsmomente alsbald wieder auf freien Fuß gesetzt worden ist.

Die zoologischen Handlungen in unserer Stadt sind immer bestrebt, den Liebhabern Gelegenheit zum Ankauf schöner und seltener Exemplare von Thieren, namentlich Vögeln, zu bieten. Wie die Berliner „Tribüne“ schreibt, hat der Director des Zoologischen Gartens zu Berlin, Dr. Bobinus, mehrere von dem Vogelbändler Bode aus Leipzig, mehrere von der Ausstellung der „Ornis“ ausgestellte seltene und schöne Papageien, wie Königskoralle, Brabantkästchen, Koris von den blauen Bergen, Schönländchen, Benantes, Weißköpftiche u. angekauft.

La. Bollmarstörfer. Die hiesige Fortbildungsschule hat jetzt 185 Schüler und seit 2 Jahren 6 Klassen. Von den 184 Schülern zu letzte Herbst wurden 60, die der Fortbildungsschulpflicht genügt hatten, entlassen, dagegen 61 neu aufgenommen. Die Zahl in der Bollmarstörfer Fortbildungsschule hatte anfangs mit großen Schwierigkeiten, einmal sogar mit Dreifachheiten beim öffentlichen Jahresexamen zu kämpfen; doch zeigte sich in den 5 Jahren des Bestehens der Anstalt eine von Jahr zu Jahr zunehmende Besserung. Erfreulich waren im letzten Schuljahre Betragen, Wetteifer und Fortschritte der Schüler. Dank der Consequenz, dem Geschick und pädagogischen Tacte des Directors und der 6 Lehrer. Dazu half vorzüglich mit die Hürde vor dem sonstigen — „Carcer“. — Von jener lobenswerthen Führung liegt denn auch die letzte Dictionprüfung ein schönes Zeugnis ab. Es wurde hier namentlich gezeigt, wie mit vollem Rechte besonderes Gewicht auf Rechnen, Rechnen, Handelsgeographie, deutsche Aufsätze und geistbildende Einföhrung in die classische deutsche Literatur gelegt worden ist. So wurden diesmal Szenen aus „Wilhelm Tell“, „Abt von Werlhagen“ vorgeführt, nachdem im Laufe des Schuljahres sich noch z. B. in „Piccolomini“, „Wallenstein's Lager“ u. vertieft worden war. In der Handelsgeographie nach vergeistigender Lehrart zeigte sich Classe Ia sehr bewandert. Außerdem wurden schwierige Zins-, Rabatt-, Gesellschafts- und Mischungsrechnungs-Aufgaben sicher und rasch gelöst. Sogar die letzte Classe mit — 40 sehr schwach begabten, rechnete und sprach gut. Auch der Herr Schularth Dr. Hempel sprach seine große Zufriedenheit über die wahrgenommenen Leistungen aus. Bisheriges wurde bei nur 3 wöchentlichen Unterrichts-Stunden erreicht. Wer sich von den gegenwärtigen (hossentlich auch guten) Ergebnissen überzeugen will, hat nächsten Sonntag von 11 bis 2 Uhr auf hiesigem Schulsaale Gelegenheit.

Rötha, 9. März. Im Anschluß an eine frühere Mittheilung über die im Orte T r a c h e n a u unter den Kindern ausgebrochene D y p t e r i o s i s können wir heute berichten, daß diese Krankheit daselbst nunmehr als erloschen angesehen werden darf. Die Schule und ebenso die Kleinkinder-Verwahranstalt sind deshalb auch am gestrigen Tage wieder geöffnet worden.

Oschatz. Der seitberige Vorsitzende des hiesigen kaiserlichen Postamts, Herr Postdirector Dingler, wird mit dem 1. nächsten Monats in gleicher Eigenschaft nach Rochlitz versetzt. — Am 18. d. M. wird Herr Oberlehrer Dr. Dahlmann aus Leipzig im hiesigen großen Rathhause saale in der Mitte des Gewerbevereins einen Vortrag über „Das deutsche Bürgerthum im Mittelalter“ halten.

In R e t s c h l a u ist Herr Max Kesch, Pfarrer in Drebitz bei Rada i. Altell. einstimmig zum Schloßprediger gewählt worden. Herr Max Kesch ist in Tischriana bei Greiz 1844 geboren, besuchte die Gymnasien zu Gera und Zwidaun und studirte in Leipzig Theologie.

Am Sonntag Nachmittag hat vor der Niederwärtiger Brücke bei Reichen wiederum ein mit böhmischen Brauntoblen beladener großer Schleppschiffbruch erlitten. Von der Schiffsmannschaft ist Niemand zu Schaden gekommen. Veranlassung zu dieser Gavarie ist der rapid eingetretene Wasserruch gewesen, in Folge dessen das Fahrzeug nicht gehörig dirigirt werden konnte.

Je häufiger und bereitwilliger in unseren Tagen die Klagen über Mangel an Treue und Ausdauer der Diensthofen sind, desto mehr verdient es Anerkennung, wenn einzelne Diener sich durch Treue besonders auszeichnen. Bei dem Defonomen und Fleischermeister R. Aug. Uhlmann in Zschopau dient unter steter Zufriedenheit Karl Heinrich Peier nun bereits 38 Jahre, seit 1842, als Knecht.

Als wohlverdiente Auszeichnung ist demselben die große silberne Medaille für langjährige Treue Dienste vom k. Ministerium des Inneren bewilligt und in diesen Tagen unter entsprechender Feierlichkeit überreicht worden. Der Dienstherr des treuen Dieners hat demselben ein Sparcassenbuch mit anschließender Einlage zum Geschenk gemacht. — Das k. Ministerium des Inneren hat den Arbeitern in den Holzstoffabriken der Frau Gertr. Denny in Schirgiswilde (v. Baugen), Karl Adler aus Wilsbun und Johann Traugott Priesel aus Callenberg, aus Anlaß langjähriger treuer Arbeit in einem und demselben Etablis-

ment die große silberne Medaille „Für Treue in der Arbeit“ als Auszeichnung verliehen, welche den Genannten durch die k. Amtshauptmannschaft in feierlicher Weise ausgehändigt worden ist.

Die Criminalpolizei in Chemnitz hat dieser Tage einen guten Fang gemacht. In den letzten Wochen waren in der dortigen Gegend vielfach nächtliche Einbrüche verübt worden, und zwar in mancher Nacht in zwei, drei und vier Gebäuden, ohne daß man hätte der Diebe habhaft werden können. Dabei wurden nicht nur Geld und Kleidungsstücke gestohlen, sondern auch Fleisch, Schinken, Brath, Brod, Cigarren, Uhren u. dergl., ja sogar in Furth ein lebendes Kalb. Die Trödler und Pfanbleiber wurden von diesen Vorfällen in Kenntniß gesetzt. Am Montag erschienen nun bei einem Pfanbleiber zwei Männer und wollten einen Regulator verpfänden. Der Pfanbleiber benachrichtigte die Polizei und diese nahm Beide fest, und bald wurde festgesetzt, daß der Regulator von einem in der Nacht zuvor im Gasthof zu Stelzendorf verübten Einbruch herrührte. Bei den weiteren Erörterungen wurden noch sechs, meist schon mehrfach bestrafte Personen festgenommen, die sich alle mehr oder weniger bei den Diebstählen, bezgl. der Vertreibung der gestohlenen Sachen betheiligt hatten; auch das Kalb war geschlachtet und von sämtlichen gemeinschaftlich verpeist worden, die Knochen hatten dieselben verbrannt.

Ueber den dormaligen Stand des für die zahlreichen Hinterbliebenen der am 1. December 1879 im zweiten Brückenbergschacht verunglückten Bergarbeiter eingeleiteten Hilfsverweses theilt das „Z. M.“ u. A. folgendes mit: Auf Vorschlag der zur Vorbereitung der nöthigen Comitebeschlüsse niedergesetzten Subdeputation ist nunmehr beschlossen worden, mit dem Entsatf derjenigen Hinterbliebenen, deren Anwartschaft auf Unterstützung schon jetzt als feststehend anzusehen ist, in die königliche Altersrentenanstalt sofort zu beginnen und vorbehaltlich einer weiteren Erhöhung durch spätere Nachzahlung zunächst jeder Wittwe eines verunglückten Arbeiters eine von der Einzahlung an laufende und bis zum Lebensende zu gewährenden jährliche Leibrente von 100 Mark und jeder Witwe eine bis zum vollendeten 15. Lebensjahre laufende Jahresrente von 50 Mark auszuwirken, zum Erwerb einer höheren Rente für die Wittwen und Waisen der mit verunglückten beiden Steiger aber die entsprechende Summe einzuzahlen. Es sollen jedoch nicht die Wittwen und Waisen auch andere Hinterbliebene der Verunglückten, zu deren Erhaltung einer der Letzteren rechtlich oder moralisch verpflichtet war und die derselbe auch wirklich erhalten oder unterstützt hat, insbesondere bedürftige Eltern, in den Bereich des Unterstützungswertes gezogen werden, wie denn Einzelnen derselben schon bisher eine vorläufige Unterstützung gewährt wurde. Das Comite hat sich deshalb über die allgemeinen Grundsätze, nach welchen bei Zuerkennung von Unterstützungen verfahren werden soll, zwar in bestimmten Beschlüssen geeinigt, doch darüber, welche Hinterlassene zu berücksichtigen seien und in welcher Weise, sich bis nach Beendigung der über die persönlichen Verhältnisse derselben im Gange befindlichen Erörterungen, die vorwiegend Entscheidung offen gelassen. Ob und inwieweit in diesen Fällen eine einmalige Abfindung oder die Gewährung von Renten eintreten soll, ist somit der nächsten Zukunft vorbehalten, doch läßt der Stand der Hilfsgeelder erwarten, daß beschiedenen Ansprüchen auch in dieser Beziehung das Hilfswerk werde gerecht werden, ja es steht zu hoffen, daß das letztere mit einer Baarvertheilung, die nach mancherlei Richtungen hin erwünscht sein wird, seinen Abschluß finden werde. — Was den Bestand der bis jetzt eingegangenen Hilfsgeelder anbelangt, so sind bei der Centralcasenstelle in Zwidaun bis zum 6. d. M. 131,525 Mark 68 Pf. eingezahlt worden, während das Comite zu Dresden die Summe von 40,000 Mark und das Comite zu Leipzig die von 45,000 Mark für das Hilfswerk zur Verfügung gestellt hat. Abgesehen von den besonderen Zwecken gegebenen Spenden, sowie diejenigen Beträge, welche für einmalige und fortlaufende vorläufige Unterstützung verbraucht werden und abgesehen endlich des unvermeidlichen Verwaltungsaufwandes an Druckkosten, Porto u. dergl. für die dauernde Unterstützung eine Summe von etwa 210,000 Mark zur Verfügung bleiben, von welcher zunächst durch den Renteneinstauf der Wittwen und Waisen ein Betrag von 150,000 bis 160,000 Mark aufgebraucht werden wird.

Bei einem gemeinen Raheact mußten Passanten der Annenstrasse in Dresden am vergangenen Sonntagabend unfeindliche Zeugen sein. Durch die Fenster eines Wagens, der ein Brautpaar zur Annenkirche führte, wurde nämlich plötzlich eine Anzahl Steine geschleudert und zwar, wie sich herausstellte, von einer aus Leipzig gebürtigen Dame. Dieselbe entpuppte sich als die frühere Geliebte des Bräutigams, die ihrem Zorn darüber, daß der Ungetreue eine andere zum Altar führte, auf diese gemeine Weise Luft gemacht hatte.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Die Decorationsarbeiten an der Albrechtsburg zu Reichen sind Gegenstand eines „motivirten Gesuchs“ geworden, welches der Dresden'ner Architektenverein bei dem königlichen Finanzministerium eingereicht hat. Das Gesuch geht davon aus, daß man in den betreffenden Fachkreisen immer noch geistigt habe, die Staatsregierung werde im System der Decoration wesentliche Aenderungen eintreten lassen. Man sei zu dieser Forderung wohl berechtigt gewesen, nachdem sich bei Gelegenheit der im September 1875 zu Dresden tagenden Generalversammlung deutscher Architekten- und Ingenieurvereine fast sämtliche auswärtige wie einheimische Fachleute offen und

brügllich für eine principielle Aenderung ausgesprochen hätten und nachdem im Auftrag der Regierung selbst von zwei berühmten Architekten, Baurath Professor Pale in Hannover und Oberbaurath Schmidt in Wien, bezügliche Gutachten eingeholt worden wären. Da jedoch die wünschenswerthe Aenderung nicht verfaßt worden sei, so halte es der Dresdner Architektenverein für seine Pflicht, sich nachträglich mit einer Erklärung an die Staatsregierung zu wenden, um als Untheilnehmer eine gewisse geistige Verantwortung, die den sächsischen Architekten für in Sachsen ausgeführte Werke seiner Kunst unwillkürlich treffe, von sich abzumenden und seinen Standpunkt zu einem aus Landesmitteln ausgeführten künstlerischen Unternehmen, soweit dasselbe bisher Gegenstand der öffentlichen Bepfehlung war, festzustellen.

Am Stuttgart wird unterm 6. März geschrieben: Im Personal der königl. Hofbühne bereiten sich tiefgreifende Aenderungen vor. Der Charakterpieler Herr Max Böwenfeld, welcher sich ziemlicher Beliebtheit erfreute und dem jedenfalls großes Talent nicht abzusprechen ist, hat sein Entlassungsgesuch bei der Intendant eingereicht, obgleich er noch auf ein Jahr gebunden wäre. Andere erste jugendliche Liebhaberinnen, Fräulein Marie Salderm, ein sehr hübsches Mädchen und stets sehr gern gesehen, geht nach Wiesbaden. Unsere Opernsoubrette, Fräulein Ida Jäger, welche durch ihre liebliche Erscheinung und ihre Begabung für unsere Oper dieselbe Anziehungskraft ausübte wie Fräulein Salderm für das Schauspiel, bat mit Bolini in Hamburg abgeschlossen (sie erhält 9000 A. Gage für 10 Monate). Unsere Primadonna, Fräulein Adele Dowe, eine durch die echte Poese ihrer Leistungen hervorragende Künstlerin, welche wegen eines Gastspiels für Frankfurt a. M. in Unterhandlung ist, wird uns vielleicht ebenfalls entrisen. Auch der Vertrag der Frau Schröder-Jausthain, welche die größte Gage an unserer Oper besitzt (9000 Gulden mit langem Urlaub und Pensionberechtigung), die aber nur über ein sehr beschränktes Repertoire verfügt, geht mit laufender Saison zu Ende. Sie macht sich Mitte dieses Monats nach Paris auf den Weg, wo sie früher eine Zeit lang am Theatre Lyrique engagirt war; doch wird sie nicht auf der Bühne auftreten, sondern, weil der eigentliche Gesang mehr ihr Feld ist, nur in Concerien.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 10. März. Die „Provinzial-Correspondenz“, die erste Berathung der Noerddorlage beschreibend, hebt vor Allem den patriotischen Eindruck der ersten Berathung hervor, nicht minder bedeutungsvoll sei aber der durchaus friedliche Eindruck. Aus den Reden des Kriegsministers und Koltke habe das Ausdau entnehmen können, und sich auch, wie allseitig wahrzunehmen, der Erkenntniß nicht verschlossen, daß Deutschland nicht auf einen Angriff ausgehe und lediglich für den Zweck der Selbsterhaltung seine Streitmittel den Noe näher, welches es von den anderen Mächten bei Weitem überschritten finde.

Schwerin, 9. März. Heute sind hier die commissarisch-deputirten Verhandlungen über die Reform der Landesverfassung eröffnet worden.

Karlsruhe, 10. März. Die „Karlsruher Zeitung“ ist ermächtigt, gegenüber den Gerüchten über eine beabsichtigte Aenderung des Ministeriums und des Regierungssystems zu erklären, daß solche Absichten höchsten Ortes nicht bestehen.

Wien, 9. März. Nach einer Meldung der „Polit. Correspondenz“ aus Konstantinopel hat die türkische Regierung officiell bekannt gemacht, daß die Steuerzahlungen vom 13. März ab in klingender Münze zu erfolgen haben.

Wien, 9. März. Das Abgeordnetenhaus und das Herrenhaus haben beschlossen, den Kaiser und den Kronprinzen anlässlich der Verlobung des Letzteren zu beglückwünschen. — Im Abgeordnetenhaus ist vom Finanzminister die Verlage über Creditoperationen zur Deckung des Deficits im Jahre 1880 eingebracht worden.

Brüssel, 9. März. Repräsentantenkammer. Bei der Berathung des Budgets des Ministeriums des Auswärtigen wurde der Antrag auf Beibehaltung der belgischen Gesandtschaft beim Vatican mit 97 gegen 8 Stimmen angenommen.

Ragusa, 10. März. Dienstag Vormittags brach in Kofevnje in dem Hause eines Türken Feuer aus, das in Folge eines Orlans drei Viertel der Dorfstadt einscherte. Das Stationscommandogebäude, das Bezirksamtsgebäude, die Post, das Telegraphenamnt, das Krankenhaus und die Wohnräume für zwei Compagnien der Besatzung nebst den dazu gehörigen Stallungen sind abgebrannt. Die Steueramtsskaffe und das Verpflegungsmagazin wurden grettet; kein Menschenleben ging verloren. Viele wurden obdachlos.

Paris, 8. März. Senat. (Fortsetzung.) Dufaure erklärte, der Art. 7 sei in der That ein Kriegswaffe gegen die Religion; der Unterrichtsminister Ferry habe dies selbst in seinen Reden, welche er auf seiner Rundreise durch Frankreich gehalten, erklärt. — Der Unterrichtsminister Ferry erhob gegen diese Behauptung Einspruch. — Dufaure fuhr fort, der Gesetzentwurf sei ohne jeden ernsthaften Grund erlassen; wenn die Verantwortlichkeit der Minister dabei in Frage käme, so wäre dies der gleiche Fall mit der des Senats „denn“, so führte der Redner aus, „wir müssen uns im Voraus die Folgen der Annahme des Art. 7 gegenwärtigen und müssen gegen Gesetze Opposition machen, welche wir für gefährlich erachten — wie beispielsweise diejenigen über die richterlichen Beamten — ohne daß wir uns dabei durch die Zustimmung der Deputirtenkammer im Voraus beeinflussen lassen.“ Dufaure unterzog den Gesetzentwurf einer genauen Prüfung und kam zu dem Schluß, daß derselbe die Religion erniedrige, die Arbeit verlege und an die Gesetze despotischer Regierungen erinnere. Die Sitzung wurde hierauf vertagt. — Nach Wiederaufnahme der Sitzung wurde der Art. 7 mit 148 gegen 129 von 277 abgegebenen Stimmen abgelehnt.

Paris, 9. März. Senat. (Schluß.) Die drei letzten Artikel des Gesetzentwurfs über den höheren Unterricht wurden angenommen und die zweite Berathung desselben auf nächsten Montag festgesetzt.

Paris, 10. März. Die republikanischen Gruppen der Deputirtenkammer treten heute zusammen, um über die Interpellation zu berathen, welche in Folge des gestrigen Senatsvotums an die Regierung gerichtet werden soll. Die Morgenblätter besprechen sämtlich das Datum des Senats. Die „Republique“ schreibt, der Krieg beginne von Neuem; man müsse den Senat auch gegen seinen Willen retten. Das „Journal des Debat“ fordert das Cabinet auf, das Terrain für eine Transaction zu suchen. Die radicalen Journale verlangen die Anwendung der bestehenden Gesetze gegen gewisse geistliche Genossenschaften. Die Journale der Rechten beglückwünschen den Senat und erklären das Datum für einen Sieg der liberalen Politik über die jacobinische.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

Berlin, 10. März. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblatts“.) In der Budgetcommission des Reichstags beantragte der Generalpostmeister Stephan, 500,000 M. für den Umbau des Leipziger Postgebäudes und als erste Rate 100,000 M. zu bewilligen. Der Antrag auf Ablehnung der ersten Rate wurde angenommen und somit die ganze Bestition verworfen.

Karlsruhe, 10. März. (Zweite Kammer.) Der Abg. Kiefer beantragt ein Mißtrauensvotum gegen den Minister Stöcker. Letzterer verteidigt sich unter dem Hinweis auf die Solidariät des Ministeriums. Er habe keinen Anlaß zur Störung der Harmonie zwischen der Regierung und der Kammer gegeben, werde aber die Konsequenzen des Antrages für seine Person ziehen. Turban bittet das Haus, von einem Mißtrauensvotum abzusehen, da es unbegründet und eine Systemänderung nach allerhöchstem Willen nicht beabsichtigt sei. Nach langer Debatte, in welcher Ultramontane, Demokraten und Conservative die Ablehnung des Antrages bestritten, wird der Antrag Kiefer's mit 29 gegen 19 Stimmen angenommen. 6 Abgeordnete enthielten sich der Abstimmung.

München, 10. März. Das hiesige Landgericht verurtheilt die österrichische Donaudampfschiffahrtsgesellschaft zur Zahlung der verlaufenden Obligationen in deutscher Reichswährung.

Wien, 10. März. Im Abgeordnetenhaus wurde ein Gesetzentwurf vorgelegt, nach welchem der Regierung ein Credit von 2 $\frac{1}{2}$ Millionen Gulden für das Jahr 1880 eröffnet werden soll. Beginn des Tunnelbaues der Kribergbahn. Die Summe ist aus den Casenbeständen oder durch die schwebende Schuld zu beschaffen und seiner Zeit aus dem Erlöse definitiver Creditoperationen für den Kribergbahnbaun zurückerhalten.

Wetterbericht

Meteorologischen Institutes zu Leipzig nach Angabe der Seewarte und eigenen Depeschen vom 10. März, 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Ort	Barom. u. d. Meeresniveau in Millim.	Wind	Wetter	Temperatur in Graden
Aberdeen	766,8	NNW	leicht, Dunst	+ 4,4
Kopenhagen	765,8	W	leicht, wolkenl.	+ 3,9
Stockholm	767,6	NNW	stark, wollik	+ 1,6
Haparanda	741,8	NW	mässig, wolkenl.	+ 1,6
Petersburg	752,1	WSW	leicht, hlb. bed.	+ 0,8
Moskau	755,9	SE	still, bedeckt	+ 0,6
Cork, Queenstown	766,0	N	schw., wollik	+ 6,1
Brest	766,9	ENE	leicht, wolkenl.	+ 5,7
Heider	767,5	SSE	still, hlb. bed.	+ 5,7
Sydt	768,5	WNW	still, heiter	+ 2,1
Hamburg	769,5	WSW	leicht, wolkenl.	+ 4,2
Swinemünde	768,7	S	leicht, heiter	+ 2,1
Neufahrwasser	768,0	SSW	leicht, hlb. bed.	+ 3,5
Memel	765,3	WSW	mässig, heiter	+ 1,8
Paris	769,3	SSE	still, wolkenl.	+ 9,7
Grefeld	—	—	—	—
Karlsruhe	771,4	—	still, wolkenl.	+ 3,2
Wiesbaden	772,7	E	still, wolkenl.	+ 2,5
Kassel	770,5	SE	still, wolkenl.	+ 3,4
München	772,1	SE	leicht, wolkenl.	+ 0,8
Zittau	—	SE	mässig, wolkenl.	—
Annaberg (6 h)	—	SSE	leicht, wolkenl.	+ 3,4
Dresden (6 h)	772,9	SE	leicht, wolkenl.	+ 3,0
Leipzig	771,5	S	leicht, wolkenl.	+ 2,2
Berlin	769,0	S	leicht, wolkenl.	+ 3,4
Wien	774,7	—	still, wolkenl.	— 0,4
Breslau	772,0	S	leicht, wolkenl.	+ 2,5
Nizza	—	—	—	—

Uebersicht der Witterung.

Das gestern erwähnte barometrische Maximum ist südostwärts fortgeschritten und liegt jetzt zwischen dem Adriatischen und Schwarzen Meere, während über Nord-Finnland ein barometrisches Minimum liegt, welches in Christiansund Sturm aus West-Nord-West, im Skagerak steife, westliche Winde bedingt. Ueber dem Innern Centraluropas ist der Luftdruck überall höher als 770 mm, das Wetter wolkenlos mit leichter südlicher Luftströmung und ausser am Fusse der Alpen mit steigender Temperatur. Im Osten hat mässige, im Nordosten starke Erwärmung stattgefunden, so dass die Temperaturvertheilung eine viel gleichmässiger geworden ist.

Aenderungen in der Witterung seit dem Morgen bis 2 Uhr Nachmittags.

Der Luftdruck ist in weiterer Abnahme begriffen, an stärksten im Nordosten. Das Wetter ist in Deutschland meist noch wolkenlos und dabei sehr warm (Annaberg + 15 Grad, Utrecht + 18 Grad). In England regnet es.

Witterungs-Aussicht

auf Donnerstag, 11. März.

Meist noch heiteres, Tags über warmes Wetter. Trocken. Winde schwach bis frisch, südlich oder südwestlich.

Vermischtes.

Aus Schlesien, 9. März. Schon seit einigen Jahrzehnten haben die Polizeibehörden durch Erlass von Verordnungen gegen das sogenannte Vatare-Singen die Abschaffung der uralten Sitte des Sommerfestes versucht.

weiter zu fingen: „Der Herr, der hat eine hohe Krone, er hat sie voll Ducaten sitzen, wird sich wohl bedenken, wird mir wohl was schenken!“

werden, da er ja nicht einmal orthographisch schreiben könne! — Das durchschnittliche Lebensalter der evangelischen Geistlichen in Preußen ist statistisch mit 55.52 Jahren ermittelt.

der Vorstellung im Theater erblickte das Brüsseler Publicum zum ersten Male die Prinzessin Stephanie in der Rolle. Sie ist groß, schlank, elegant, blond wie die Kornähren, mit frischem, rosigem Teint; das blaue Auge drückt Herzergüte aus.

Volkswirtschaftliches.

Vom Tage.

Die „Nat.-Bl.“ schreibt in ihrem Börsenberichte vom Dienstag: „Die Haussebewegung machte heute weitere Fortschritte; es wird uns versichert, daß von Seiten der kleinen Speculation und des Publicums, von welcher Seite aus vorigen Freitag und Sonnabend realisiert worden war, jetzt zu den bedeutend gestiegenen Coursen Rückkäufe stattfinden.“

Auch der Geschäftsbericht der Bank für Süddeutschland schreibt: „Die Ergebnisse des Berichtsjahres waren dadurch etwas schwächer, als vorherzusehen, daß die Reichsbank ein anderes Verfahren bei Präsentationen der bei ihr eingelassenen Noten der Privatbanken eintreten ließ.“

Die „Wiener Börse“ will wissen, daß die italienische Regierung dem Project einer Bahn von Vercelli über das Val Susano und Trient bis zum Lago Maggiore, also einer Parallellinie der Bahn Wetzlar-Innsbruck - Stuhlgang über den Arlberg näher zutreten sei.

Aus Paris vom Montag wird geschrieben: Niemand wagt zu verkaufen, aus Mangel an Käufern. Niemand kauft, namentlich ungebedt, weil dies offenbar Ruin wäre.

Vermischtes.

W-n. Prag, 10. März. („Special-Telegramm des Leipziger Tageblattes“). Der Ober-Ingenieur Herr Kihler aus Dresden hat die Concession zum Bau einer Zahnradbahn auf der Strecke Klostergrab-Mulde der „Brag-Tuzer Bahn“ erhalten.

Leipzig, 10. März. In der Gemeinnützigen Gesellschaft hier hielt gestern Abend der Herr von der Handlungsbeym. Actien-Gesellschaftsbesitzer Herr Reichsgerichtsrath Wiener einen Vortrag über das Thema „die Reform der deutschen Actiengesetzgebung“.

Die im Betrage von 600,000 A heute zum Course von 98 Proc. zur öffentlichen Subscription gelangte 5proc. Anleihe der Cröllwitzer Actien-Papierfabrik hat sich, wie bei der Bonität derselben wohl erwartet werden konnte, der regsten Theilnahme zu erfreuen gehabt.

Einer Mittheilung aus Bebra zufolge hat heute Mittag die Uebergabe der nach dem Brande vom 5. Januar e. wiederhergestellten Ruinen im Empfangsgebäude des Centralbahnhofes in Bebra an die Verwaltungen der Frankfurt-Bebraer und der Bebra-Märtischen Bahn stattgefunden.

Leib Kabane, der ehemalige Inhaber des im Jahre 1870 bankrott gegangenen bedeutenden Bankgeschäfts L. Kabane, das auch mit dem hiesigen Plaque in großer Geschäftsverbindung stand, ist gestern in Berlin gestorben.

Wendnitz, 10. März. Mit dem Jahre 1879 ist das zehnte Geschäftsjahr des Spar- und Verschönerungsvereins für Ruednitz und Umgegend zurückgelegt worden. Der Umlauf auf den einzelnen Conten ist folgender gewesen: Cassakonto: 3,459,573 A Eingang und 3,484,120 A Ausgabe; Wechselkonto I (discontirte Wechsel): 2,715,395 A Eingang und 2,600,449 A Ausgabe; Wechselkonto II (zurückgelommene Wechsel): 35,364 A Eingang und 36,432 A Ausgabe; Contocorrentkonto: 1,108,559 A Eingang und 1,158,328 A Ausgabe. Das Immobilienkonto ist in den Activen — nach Abrechnung der Hypotheken und Abschreibungen — mit 67,684 A abgeschlossen, das Passivkonto mit 850 A. Der Gesamtsumme von 664,290 A Activen stehen gegenüber an Passiven: 76,312 A Stammanteilekonto, 573,448 A Spareinlagenkonto, 5901 A Reservefondkonto und 305 A Special-Reservefondkonto.

Ghemnitz, 9. März. Sächsische Kammerpinnerei Goldberg. Die bisher erzielten Geschäftsergebnisse des U. Semesters lassen für das mit Ende April a. e. schließende Geschäftsjahr die besten Ergebnisse erwarten.

Waidau, 9. März. Die Reinsdorf-Oberbühndorfer Kohlenbahn kann für 1879 eine Gesamtdividende von 158 A oder 17 Proc. (gegen 150 A im Jahre 1878) vertheilen, so daß also auch hier der Reinertrag für das vergangene Jahr ein höherer war, als vorher. 50 A sind schon vor Weihnachten als Abschlagsdividende vertheilt worden, und bleiben demnach noch 108 A Restdividende zu vertheilen. Dieser Betrag kann vom 30. März ab gegen Rückgabe des 8. Dividendencheines

bei Erler & Bausch, C. Böh. Stengel oder der Weidauer Bank hier erhoben werden.

Dresden, 9. März. Sächsische Dampfschiffs- und Maschinen-Bauanstalt, vormals Schindl, zu Dresden. Die acht ordentliche Generalversammlung der vorgenannten Actiengesellschaft, welche heute Nachmittag im Elisabethengebäude des Establishments auf der Leipziger Straße hier abgehalten wurde, war von 14 Actionairen besetzt, welche 945 Actien und Stimmen vertraten.

Die Beschlüsse unter 1-3 kamen mit 907 gegen 4 Stimmen, der unter 4 gegen 27 Stimmen zu Stande. Durch die beschlossenen Transactionen sollen die vorhandene Unterbilanz beseitigt, die auf dem gesellschaftlichen Grundbesitz lastenden Hypothekenschulden abgezahlt, die schwebenden Buchschulden getilgt und die Betriebsmittel des Unternehmens vergrößert werden.

Dresden, 9. März. Brauerei zum Felseneller bei Dresden. Der unter vorliegende Geschäftsbericht dieses altbewährten solid geleiteten Unternehmens über das Geschäftsjahr 1878/79 constatirt in seinem Eingange einen abermaligen Rückgang der Production, wie dies bei den meisten der hiesigen Brauereien der Fall ist.

Dresden, 9. März. Sächsische Kammerpinnerei Goldberg. Die bisher erzielten Geschäftsergebnisse des U. Semesters lassen für das mit Ende April a. e. schließende Geschäftsjahr die besten Ergebnisse erwarten.

Waidau, 9. März. Die Reinsdorf-Oberbühndorfer Kohlenbahn kann für 1879 eine Gesamtdividende von 158 A oder 17 Proc. (gegen 150 A im Jahre 1878) vertheilen, so daß also auch hier der Reinertrag für das vergangene Jahr ein höherer war, als vorher.

Dresden, 9. März. Dresdener Dünge-Export-Gesellschaft. In der heute Nachmittag in der Balduischschen-Stadt-Restaurant hier unter Theilnahme von 38 Actionairen mit 448 Stimmen abgehaltenen diesjährigen ordentlichen Generalversammlung der vorgenannten Actiengesellschaft wurde der von uns bereits kurz besprochene 1879er Geschäftsbericht und Rechnungsabschluss ohne Debatte genehmigt.

Wegung nehmend auf Ihr geschätztes Schreiben vom 4. März 1880, beziehe ich mich, Ihnen mitzutheilen, daß ich von dem darin geschlossenen Sanierungsprojecte Kenntnis genommen habe.

Schon vor längerer Zeit wurde von Seiten einiger Prioritätenbesitzer ein derartiges Project mit Mitglieder des Verwaltungsrathes privatim diskutiert, allein dasselbe blieb auf Seite der Verwaltungsrathsmitglieder auf befehligen Absterben, so daß keine Aussicht vorhanden war, ein solches Project verwirklichen zu können.

Da eine solche Transaction derzeit undurchführbar ist, so glaube ich, mich einer weiteren Kritik Ihres Projectes enthalten zu können, und meine beachtungsvollen

Hieraus ist ersichtlich, daß auch von anderer Seite der Wunsch rege geworden ist, die Hinsen bezahlt zu sehen. Daß diese bezahlt werden müssen, ist außer allem Zweifel und es ist schwer zu begreifen, daß die Verwaltung der Bahn in der Emission einer Prioritätenanleihe, welche natürlich mit dem Vorzugsrecht der Verzinsung neben den Prioritäten auszuhalten wäre, nicht eine Gelegenheit zu erblicken vermag, die Schuld abzulösen, welche eventuell wieder billig zu rückzufahren und so der Bahngesellschaft die Aussicht eröffnet ist, wenigstens nicht die vollen Hinsen zu wahren zu müssen.

Gifenach, 9. März. Nachdem die von mehreren größeren Landwirthen in der Gegend von Langensalza und Mühlhausen angeregte Begründung einer neuen größeren Zuckerfabrik in Getha aus verschiedenen Gründen — wobei wohl hauptsächlich lokale Hindernisse in Betracht kamen — wieder aufgegeben und auch von der Anlage der Fabrik in Getha abgesehen worden ist, hat das provisorische Comité nunmehr Erfurt als den besten Platz für die anzulegende Fabrik ins Auge gefaßt, da derselbe durch mancherlei Umstände, namentlich als Knotenpunkt verschiedener Eisenbahnlinien als benutzbar erscheint, der für die Rentabilität des projectirten Unternehmens die sicherste Aussicht eröffnet.

Die Erarbeiten dieser beschriebenen Bahn, haben in den letzten Tagen begonnen.

Sächsisch-Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft in Liquidation. Bekanntlich hatte der Bauunternehmer Herr B. Wes in Gera noch eine Nachtragsforderung in Höhe von 210,000 M gegen die Gesellschaft geltend gemacht...

Thüringische Eisenbahn. Wie wir hören, stellt sich die Februar-Einnahme wieder recht günstig und wird die Mehrerinnahme in keinem Falle hinter der des Januar zurückbleiben...

Die Preussische Boden-Credit-Actien-Bank hat in dem verfloffenen Geschäftsjahre, dem unglücklichsten, welches sie bisher zu verzeichnen hatte, einen Bruttoertrag von rund 2,566,000 M gehabt...

Dr. jur. Julian Goldschmidt, Rechtsanwalt in Berlin hat (Zena, Gustav Frieder) eine Broschüre über den Entwurf eines Gesetzes, betreffend das Hauptpfandrecht für Pfandbriefe...

Das am 8. März erschienene IX. Heft des General-Archivs für Bankiers und Capitalisten (Berlin) hat einen bedeutenden Umfang, was bei der Menge der Geschäftsberichte, die dasselbe enthält, nicht wundern kann...

Bergisch-Märkische Eisenbahn. Nach und nach werden die Einnahmen der Februar die des gleichen Monats ganz bedeutend übersteigen. Nicht nur im Güterverkehr hat sich ein erhebliches Plus herausgestellt...

Actien-Gesellschaft Sollvereins-Rie-derlage in Hamburg. Die Dividende pro 1879 ist auf 7 1/2 Proc. gegen 6 1/2 Proc. im Vorjahre festgesetzt worden...

Meyer-Dampfschiffbau-Aktiengesellschaft. Das geschäftliche Resultat des Jahres 1879 kann als ein sehr günstiges bezeichnet werden. Der Verwaltungsrath hat die Dividende auf 6 1/2 Proc. oder 30 A pro Actie festgesetzt...

Frankfurt a. M., 9. März. Die Anmeldungen bei dem Bankhause Rothschild auf die neue 3 1/2 Proc. Hamburger Staats-Renten-Anleihe sind sehr zahlreich, aus Capitalistenkreisen liegen große Zeichnungen vor...

Frankfurt a. M., 9. März. Die Zeichnungs-anmeldungen auf die 6 procent. Bonds der Southern-Pacific Railroad Comp. of California sind sehr bedeutend...

Bank für Süddeutschland in Darmstadt. Der Geschäftsbericht pro 1879 ist uns noch nicht zugegangen, und geben wir im Nachfolgenden nur die Ziffern, die wir in andern Zeitungen darüber finden. Es betrug der Bruttoertrag 983,066 M, der Nettoertrag 873,920 M...

Rettoertrag 873,920 M. Davon erhalten die Actionaire 809,735 M oder 5 1/2 Proc. Dem Reservefonds gehen 22,391 M zu, auf Lantienmen entfallen 24,888 M. Das Actien-capital umfaßt 16,672,300 M. Von der Rückzahlungsquote auf Actien ist noch ein Rest von 54,385 M geblieben...

Der „Oesterreichische Oekonomist“ stellt in Nr. 10 die Mittheilungen über die Haltung der einzelnen Interessenten des deutsch-österreichischen Handelsvertrags zusammen. Er constatirt zunächst, daß die österreichisch-ungarische Zollconferenz, welche die Instruktionen für die österreichisch-ungarischen Unterhändler mit Deutschland feststellen sollte, ihre Arbeiten „vorläufig“ zum Abbruch gebracht hat...

London, 8. März. Die heute ausgegebenen Handelsausweise für Februar beweisen die stetige Besserung des Exportes. Im Februar ergab sich eine Zunahme von 3,791,538 Pfund, im Januar und Februar eine Zunahme von 3,607,979 Pfund gegen die gleiche Periode des Vorjahres...

Wien, 9. März. Dem „Fr. Taubl.“ wird geschrieben: Die Eisenbahnfabrik in Böhmen, welche am 26. Februar begonnen hatte, zeigte anfangs jene Lebhaftigkeit, welche man erwartet hatte, theils war nicht schnell genug die erforderliche Anzahl Fahrzeuge vorhanden, theils waren die von den Schiffen verlangten Frachttarife zu hoch...

Wien, 9. März. Das engere Finanzcomité der Prager Stadtgemeinde hat in seiner letzten abgehaltenen Sitzung den Beschluß gefaßt, der Finanz-section den Antrag zu unterbreiten, dieselbe möge die Offerte der kaiserlichen Sparcasse auf Uebernahme des Anlehens im Betrage von 1 Million Gulden acceptiren...

Wien, 9. März. Zu dem gestern in Kassa abgehaltenen Kohlentage waren 90 Interessenten erschienen. Die Verhandlung nahm nach längerer Debatte folgenden Antrag an: „Der zweite Kohlentag beschließt, eine Deputation an die competenten Behörden nach Wien zu entsenden, welche erwirken soll, daß dem Protokolle vom 24. November v. J., welches zwischen Nordwest-, Staats- und Turnauer...

Bahn zu Gunsten der Buschthrad-Kladnoer Kohle vereinbart wurde, die behördliche Bewilligung verlagert werde, — daß Tarife eingeführt werden, welche jede Monopolisirung privater Sonderinteressen ausschließen und den Bestand der Braunkohlenindustrie sichern — daß endlich die Abgeordneten der Kaiserlichen Regierung ersucht werden, die Regierung im Abgeordnetenhause zu interpelliren, ob dieselbe von dem Gattler obiger Bahnen Kenntnis habe und welche Stellung dieselbe hierzu nehme...

Wien, 9. März. Die im Abgeordnetenhause vom Finanzminister eingebrachte Vorlage über Creditoperationen zur Deckung des Defizits im Jahre 1880 verlangt die Ermächtigung zur Ausgabe einer Geldrente im Betrage von nominell 20 Millionen...

Wien, 9. März. Der Verwaltungsrath der Bank beantragt, eine Dividende von 6 fl. zur Verteilung zu bringen, 100,000 fl. dem Reservefonds zuzuführen und den Rest auf neue Rechnung vorzutragen. Das Geschäft der ungarischen Nordwestbahn-Gesellschaft ist mit 576,106 fl. vollständig abzuschließen...

Patentwesen. Laut Beschluß des österreichischen Handelsministeriums vom 1. März d. J. haben Ausländer, welche in Oesterreich ein Privilegium erworben wollen, von nun an weder ihre ausländische Patent-urkunde noch den Nachweis des Fortbestandes ihres ausländischen Patentes zu erbringen. Ebenso entfällt von nun an der bisher von Ausländern geforderte Nachweis der Ausübung des Privilegiums und werden österreichische Privilegien von jetzt an nur dann für erloschen erklärt, wenn der Privilegien-Besitzer im Falle einer Annullationsklage nicht beweisen kann, daß er das Privilegium ausgeübt hat...

London, 8. März. Die heute ausgegebenen Handelsausweise für Februar beweisen die stetige Besserung des Exportes. Im Februar ergab sich eine Zunahme von 3,791,538 Pfund, im Januar und Februar eine Zunahme von 3,607,979 Pfund gegen die gleiche Periode des Vorjahres...

Wien, 9. März. Dem „Fr. Taubl.“ wird geschrieben: Die Eisenbahnfabrik in Böhmen, welche am 26. Februar begonnen hatte, zeigte anfangs jene Lebhaftigkeit, welche man erwartet hatte, theils war nicht schnell genug die erforderliche Anzahl Fahrzeuge vorhanden, theils waren die von den Schiffen verlangten Frachttarife zu hoch...

Patente. Patent-Anmeldungen.

Die nachfolgend Genannten aus Sachsen haben die Ertheilung eines Patentes für die daneben angegebenen Gegenstände nachgesucht. Ihre Anmeldung hat die angegebene Nummer erhalten. Der Gegenstand der Anmeldung ist von dem angegebenen Tage an einzuweisen gegen unbefugte Benutzung geschützt. Nr. 6013. Otto Schmidt in Schloßmann bei Chemnitz, Schloßberg Nr. 17, für Samuel O'Neil in Ecclehnear Manchester (England) und Otto Schmidt in Schloßmann bei Chemnitz. „Einrichtung zur gleichmäßigen Einführung der Rette in mechanischen Webstühlen“. Cl. 86. Nr. 6228. Carl Koenig jr. in Annaberg. „Selbstverwendungsstühle“. Cl. 54. Nr. 7522. Carl Hoffmann in Kue. „Kreisförmiger Schaug“. Cl. 38. Nr. 7628. Carl Reisch in Dresden. „Selbstthätige Regulirungsvoorrichtung an Windrädern“. Cl. 88. Nr. 7722. Paul Wilhelm in Leipzig. „Nutenfröselmaschine für Handbetrieb, zum Einstrafen von Nuten in bereits mentirte Wellen“. Cl. 49.

Ertheilung von Patenten. Den nachfolgend Genannten ist ein Patent auf die daneben angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage an ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

Nr. 9487. „Gegenstrom-Beckenfäher“: F. C. Laenzler in Leipzig, vom 23. October 1879 ab. Cl. 6. Nr. 9488. „Neuerungen an mechanischen Webstühlen“: Sächsische Webstuhlfabrik (V. Schönberr) in Chemnitz, vom 31. October 1879 ab. Cl. 86. Nr. 9497. „Neuerungen an der Combination eines Spinnendes mit einer Getriebsmaschine“ (Zusatz zu P. N. 2204): J. Kubon in Dresden, vom 19. Juni 1879 ab. Cl. 50. Nr. 9502. „Fadenführer-Mineur und verbesserter Einfließbehälter für mechanische Webstühle“ (Zusatz zu P. N. 9081): F. K. Ludwig in Chemnitz, vom 12. September 1879 ab. Cl. 25. Nr. 9525. „Fahrerath zur Vertiefung von Ungeheuern im Erdboden“: Ch. F. Böhmisch in Riederberndorf bei Pöschappel, vom 17. October 1879 ab. Cl. 45. Nr. 9530. „Neuerungen an Getriebe zur Bewegung der Schacht- und Jacquardmaschine an mechanischen Webstühlen“: K. F. Sieder in Chemnitz, vom 31. Juli 1879 ab. Cl. 86. Nr. 9552. „Herstellung von Dachpanzerplatten aus Eisenblech mit Glasüberzug“: F. A. Reichel in Leipzig, vom 31. August 1879 ab. Cl. 48. Nr. 9556. „Selbstthätiger Schrankeapparat für Kreisfäherfabrik“: Chemnitzer Werkzeugmaschinen-Fabrik, vormals Joh. Zimmermann in Chemnitz, vom 16. September 1879 ab. Cl. 38.

Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen. Eingetragen die Firmen:

F. Lorenz in Freiberg. Inh. Herr C. W. P. Lorenz das. — Gustav A. Cedme das. Inh. Herr G. A. Cedme das. — Th. Bernstein das. Inh. Herr A. Th. Bernstein das. — C. Fiedler das. Inh. Herr C. O. Fiedler das.

Concurs-Verfahren.

Amtsgericht Rügeln: Zum Vermögen des verstorb. Fruchtwirtschafters Carl Aug. Müller in Vermögen: 26. April, 3. April, 15. Mai, 1. April. Amtsgericht Stollberg: Zum Vermögen des Materialwaarenhändlers Friedrich Aug. Meier in Neuwiese: 5. April, 7. April, 7. April, 3. April.

Post- und Telegraphenwesen.

Unterseeisches Kabelnetz. Die Anzahl der zur Zeit im Betriebe befindlichen Untersee-Kabel des Weltmeeres beträgt sich auf 688 mit einer Länge der Kabel von rund 69,500 Seemeilen und der Drähte von rund 76,800 Seemeilen (1 Seemeile = 1853 1/3 Meter). Derselben befinden sich im Besitze von 11 Staatsverwaltungen und von zweiundzwanzig Privatgesellschaften, deren allein sechs ihren Sitz in London haben. Die Gesammllänge der Kabeldrähte würde hinreichen, etwa viermal den Erdbügel um umspannen.

Landwirthschaftliches.

Der Landwirthschaftliche Verein der Mark Brandenburg hat Erörterungen über den Gewichtsverlust des Schachtwisches beim Eisenbahn-Transport angestellt und haben die Versuche ergeben, daß der Gewichtsverlust der einzelnen Thiere nach dem Eisenbahntransport 2,04 bis 12 1/2 Prozent betrug. Ochsen zeigten einen Verlust von durchschnittlich 4,53 Proc., Kühe einen solchen von 7,7 Proc. Je nach der Länge der Reise betrug der Durchschnittsverlust bis 100 Kilometer 3,04 Proc., von 100 bis 200 Kilometer 4,38 Proc., von 200 bis 300 Kilometer 4,73 Proc., von 300 bis 400 Kilometer 7,07 Proc.

Literatur.

Im W. G. Korn'schen Verlage in Breslau ist soeben erschienen: Die rationelle Zubereitung des Brodes, nach verschiedenen Verfahren von Richard von Regner, technischem Chemiker. Mit in den Text gedruckten Abbildungen, in Leinwand gebunden. Preis 1 M. Der Verfasser behandelt auf vorwiegend praktischer Grundlage die Herstellung des Brodes — unseres wichtigsten menschlichen Nahrungsmittels — nach verschiedenen Backmethoden; er giebt eine ausführliche Beschreibung der Zubereitung aller Brodarten, der chemischen Vorgänge beim Backproceß u. d. erörtert in leicht verständlicher und gründlicher Darstellung, wie auf einfache Weise ein billiges, wohlschmeckendes, nahrhaftes und leicht verdauliches Gebäck erzielt werden kann.

(Eingefandt.) Zur weiteren Aufführung und Warnung.

Leider gestattete mir der knappe Rahmen meines vorigen Briefes über die Frankfurter Patentausstellung bloß die Darlegung des Einen Punctes, daß, ebenso wie die Rothschild und Bethmann ihre Geheimbücher zur Schau legen, um die Boleler, Gärtner, Amberdamer, Rottendamer Concurrerz das Geldverhören zu lehren, wohl ebenso wienia die deutsche Industrie ihre kostbarsten Geheimnisse an die große Glode hängen sollte, zum alleinigen Vortheil des Auslandes und zum Nachtheil des Inlandes, im Uebelle von vielleicht Millionen Mark auf den Monat, wenn nicht gar Millionen auf die Woche.

Alles jedoch auf Leben und Lebensläng! Arme Mühsünder und Eidenossen, — ohne Baumwolle, Eisen und Steintofe im Lande, kühnlich kämpfend wider Bergthürme, Dammbrüche und Ueberfluthungen, während ich gönne ihnen gern, was sie etwa im Notigbude von Frankfurt a. M. weatragen werden. Was wird es denn sein neben den quittieren Hotelrechnungen? Wie schwer wirds wohl wiegen im großen Weltverkehr? Thun wir nicht auch Gleiches bei und an ihnen?

Kußerdem zählen sie ja auch zu unseren Kunden — und doch es seinen Abnehmern wechlebe, soll doch ein guter Geschäftsmann kein anstreben, damit sie hübsch zahlungsstabil und konfratrisch bleiben! Nur die schweizerische und holländische Gewerbe-freiheit gefällt mir dermaßen, daß ich sie zu gelegener

London, 9. März. Havanajucker Nr. 15... London, 8. März. Reis fest, Stief 18,444 gegen 19,183...

R. 1 Banaloon 75 sh, R. 1 Cartierrie 75 sh, R. 1 Schott 75 sh... London, 9. März. Robeisen. Mixed numbers warrants 60 sh 6d...

Stadt gefordert, per April-Mai 220-228, bis 229 A bez... Roggen per 1000 Rilo loco 172-182 A nach Qualität gefordert...

Telegraphischer Coursbericht.

Table with multiple columns listing exchange rates and prices for various goods like Berlin, London, Hamburg, and other locations. Includes sub-sections like 'Leipziger Producten-Börse' and 'Schiffahrtsberichte'.

Leipziger Börsen-Course am 10. März 1880.

Table of stock market data including sections for Deutsche Fonds, Eisen-Stamm-Act., Eisen-Pr.-Obi., Ausländ. Eisen-Pr.-Obi., and Sorten.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Hr. Gärtner; für den politischen Theil verantwortlich Heinrich Hübe; für den musikalischen Theil Prof. Dr. O. Paul; für Kunst, Wissenschaft und Literatur Hr. Gramer;